Begngepreie:

vierielidetita Mt. L75 erci Beirfigeit. Der Bejoge bereifidbeitig Mt. L75 erci Beirfigeit. Der "General A geiger" ericeint taglich Abends. Sonntage in zwei Angaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten. Wiesbadener

Mngeigen: Die Ispaltige Beritzeile ober beren Raum to Dig, für and-marts is Big. Bet mehrmeliger Aufnabret Rabatt. Reflame: Peritzeile 30 Big., für andredris 50 Big. Betlagen-gebühr pro Taufend Wit 3.50.

Telephon Unichluft Rr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

ig: Buterbaltungs-Blatt "Deiermunden". - momentift: Der Landmitit. -Der Bumoria und bie iffufiririen "Beitere Biatier".

Boftgeitungelifte Dr. 8167.

Beidaftsftelle: Mauritinsftrage 8. Freitag, Den 5. Dezember 1902.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Emil Bommert in Wicababen.

Erlegr. Adreffe: "Generalanzeiger".

XVII. Jahrgang

Die französischen Soldaten.

Mr. 284.

am

de

ein

bei)

ing

18

CLA

ter

nd

nd

115 Bey

*#

me.

11.

1104

its

no

ges!

Mit einer Offenheit, wie fie in ber frangofischen Boltspertretung noch nicht vorgefommen, hat, wie erinnerlich sein wird, der frangofifche Kriegsminifter General Andre neulich über die Sterblichfeit in der frangöfisch n und in der deutschen Armee gesprochen. Er tam ju bem Schluffe, daß die Sterb. lichfeit unter der ihm unterstellten Armee etwa viermal grö-Ber fei, wie in der deutschen, und zwar hauptsächlich aus dem Grunde, weil Frankreich jeden jungen Mann jum aftiven Dienft heranzieht, von dem man nur ungefähr annehmen fann, daß er im Stande ift, das Bewehr zu tragen. Die geringe Bevölferungszahl zwingt die Republif zu diefem Schritt, wenn anders der hohe Friedensstand der Armee, an dem fich die Franzosen so gerne erfreuen, aufrecht erhalten werden foll. Deutschland, das mehr wie genügend Refruten hat, läßt die minder tauglichen Elemente frei und gieht gum dauernden praftischen Dienst nur diejenigen jungen Leute beran, die feinen Erforderniffen und Strapagen wirflich gewachsen find. Diefe gewichtigen Eingeständniffe geben bei den Meisten der nun einmal hauvinistisch veranlagten Franzosen au einem Ohr hinein, jum anderen wieder heraus, ab.r bei den Angehörigen der Armee felbst und vor Allem bei der Regierung und der Bolfsvertretung werden fie borausfichtlich in eindrudsvoller Erinnerung verbleiben.

Es handelt fich auch in Frankreich um Fragen der zweijährigen Dienstzeit, die naturgemäß eine Erhöhung der jährliden Refrutenzahl erforderlich macht. Aber woher nehmen, ba heute ichon die Bahl wirklich fräftiger Leute nicht mehr genigend ift, tropdem die Aushebungen im Bringip feine Ausnahmen mehr macht? Werben doch felbst die einzigen Ernahrer erwerbsunfabiger Eltern ichon eine gewiffe Beit mit der Baffe ausgebildet, und die bedürftigen Angehörigen auf Staatstoften unterftütt. Man wird auch an ben bor zwei Sahren stattgehabten Sall benfen, in welchem ber schwindfüchtige Sohn und einzige Erbe eines verftorbenen Parifer Millionars und Buder-Großinduftriellen gur Sahne einberufen wurde, nur damit die radifalen Zeitungen feinen Lärm schlagen follten, auf die Millionen des jungen Mannes sei Rudficht genommen. Der arme reiche Refrut starb bald, weil er überhaupt nicht mehr lange zu leben hatte, aber die Geschichte zeigt doch, daß man sich in Frankreich außerlich wenigftens nach Kräften bemüht, Riemandem bezüglich des Wilitärdienstes eine Begünstigung zu Theil werden zu laffen. Genauere Renner wiffen allerdings, daß junge Leute, die einflugreiche Eltern haben, immer noch — entweder nach furgem Dienst oder auch ohne Weiteres - freikommen, immerbin tommt ihre Gesammtheit im Berhaltniß gur Gesammtfumme der Refruten nicht besonders in Betracht.

Bas "die Knarre" tragen fann, trägt fie also schon, die in den Rolonien befindlichen Truppen werden feit einigen Jahren in der Sauptsache aus Freiwilligen, Leuten, die ihre Dienftzeit erledigt ober Ausländern etc. genommen, es ift alfo das denkbar Möglichste gethan, für die eigentliche französische Feldarmee das umfangreidifte Menschenmaterial zur Sand zu haben. Run joll die Schraube noch weiter herumgebreht werden, tropdem, wie gejagt, die Bahl der Todesfälle in der französischen Armee beträchtlich höher wie in der deutschen ist. Bie wird das werden? Bas man erreichen will, wird man auch herausschlagen, am Ende ift das Papier recht geduldig, aber wie wird die Qualität diefes Dehr beichaffen fein? Die französische Armee hat ausgezeichnete Regimenter, deren Mannichaften fich an Körperftarke febr wohl mit einem pommerschen oder altbaberischen etc. Regiment messen können, aber nun die Maffe der Bataillone, in deren Reihen wahre Anaben marfdiren? Wer einmal im inneren Frankreich gewesen ift, wird barüber zu erzählen wissen und sein dama-

liges Kopfichütteln nicht vergessen haben.

Die Qualität ber gefammten frangofifchen Armee wird durch diefe übertriebene, auf wirkliche militärische Leiftungsfähigkeit immer weniger Rückficht nehmenden Refruten-Einftellung selbstverständlich beruntergedrängt, und nicht erft in den letten Jahren haben Fachleute fich in diefem Sinne ausgesprochen. Aber trop aller Erfahrungen im zweiten Theile des letten großen Krieges bleiben Bolksvertretung und Regierung babei fteben; ber militärifche Ruf ber Frangofen muß unbedingt gewahrt werden, er hat ja nach den Anschauungen der Parifer Journale auch 1870 nicht gelitten, damals war nur Berrath im Spiel. Das Boltsbeer mit feiner Daffengabl ift noch immer ber Gegenftand ber Begeifterung bes französischen Chauvinismus, freilich nicht die der eigentlichen Militärs, die ja Sähigfeiten forgfam gegen einander abwägen. Bir Deutsche dürfen gang gewiß nicht baran gweifeln, daß in einem Ernstfall die französische Armee den allerbeften Willen zeigen würde, fich nach beften Kräften zu schlagen, aber wir mogen nicht in allgu großer Gorge wegen bes Ausfalles eines Daner-Erperimentes fein. Und das, das ift das Gute, weiß man auch in Frankreich. Diese unerbittlichen Thatsachen find das beste Bollwerk gegen einen leichtfertigen Friedensbruch.

Deutscher Reichstag.

(229. Situng bom 3. Dezember, 12 Uhr.) Tagesordnung: Fortsetung der zweiten Lesung der Zolltarif-Vorlage

Ein Antrag Singer (Sog.) verlangt Absetung des Gegenstandes bon der Tagesordnung auf solange, bis die Geschäftsordnungskommission Bericht erstattet und das Plenum Beichluß gefaßt habe über die der Kommission am 7. Robember überwiesene Frage, ob ein einmal bom Saufe über den Gang der Berathungen getroffener Beschluß wieder rüdgängig gemacht werden fonne,

Bräfident Graf Balle ftrem ftellt ben grundfatlichen Theil diejes Antrages, die Absetzung dieses Gegenstandes von ber beutigen Tagesordnung, gur Disfuffion.

Mbg. von Rardorff (fonj.) beantragt fofort hierüber

Uebergang zur Tagesordnung.

Abg. Ha a fe (Sog.) fpricht gegen ben Antrag von Rardorff. (Prafident Graf Balleftrem übergiebt den Borfit an den Bicepräfidenten Bufing.) Redner, welcher mahrend fetner Ausführungen wiederholt die Geschäftsordnung bes Prafidenten fritifirt, wird beswegen wiederholt zur Ordnung ge-

Der Antrag auf Uebergang jur Tagesordnung über ben sozialistischen Antrag auf Absetzung wird mit 210 gegen 66 Stimmen angenommen

Bicepräsident B ü fing bemerkt, daß jest die Berathung § 1 Abfat 1 mit ben bagu vorliegenden Antragen beginnt.

Mbg. Sarth (freif. Ber.) beantragt, bem Referenten jum Tarif ook Wort zu ertheilen.

Rach kurzer Geschäftsordnungsdebatte erhält als erster

Graf Schwerin bas Wort, ber jedoch verzichtet. "bg. Barth beantrag' Buriidverweifung an die Rom-

miffion behufe fchiftlichen Berichts. Nach furger Geschäftsordnungsbebatte referirt

Abg. Graf Schwerin gehn Minuten über die erften

Abg. Barth ift mit biefem Bericht nicht einberftanden und wiederholt den Antrag ouf schriftlichen Bericht.

Die Mbag. Singer (Sog.), Badnide (freif. Ber.) Ctabthagen (Cog.) unterftugen die Forberungen Barths. Der Untrag Barth wird mit 228 gegen 78 Stim-

men abgelehnt. Staatsfefretar Bofabowsfy nimmt jest bas Bort.

Was den Antrag von Kardorff anlange, jo tonne er nur fagen, daß die Regierung es ftets ablehne, fich in Geschäftsordnungsfragen des Saufes ju mifchen. Die Regierung werbe abwarten, bis das Haus in die fachliche Berathung des Antrages eintrete.

Mbg. Bamb (Rp.) referirt über bie Positionen bon 23 bis 48 (Kartoffeln, Buder- und Futterrüben, Tabat, Sopfen, Rüchengewächse, lebende Bflangen und Erzeugniffe ber Bier-

Abg. Stolle (Sog.) beantragt, diefe Positionen an die Rommiffion zweds Erstattung eines fdriftlichen Berichtes



Mein Freund Georges.

Robellette bon Jean Sigaug.

(Edfuß.)

(Radidrud verboten.)

"Die Beremonte brauche ich Dir nicht zu ergablen. benige Borte, Fraulein Guillaine und ich. Sie ladelte, wurde rot, und wir ftiegen wieder in ben Bagen, und vorwärts ging's nach Bessac. Während wir im raschen Trabe über die staubige Landstraße hinfuhren, richtete ich bas Wort an ben Obersten, ber zu meiner Linten, seiner Tochter gegenüber saß. Zu meiner großen Berwunderung antwortete er faum. Ich pette die Frage noch einmal und erhielt die smal teir Dere Antwort als ein paar Silben. Was ging nut "e. und weshalb diese plögliche Beränderung? Datte ich mit einem Sonderling zu den der gebends liebensmürdig einem Sonderling gu iun, der abends liebenswürdig und mittags brummig war?

3ch betrachtete ben Oberft; er faß unbeweglich ba, ben Kopf auf bie Wagenlehne gefrüht, mit ruhi-gem Geficht, und nichts beutete auf Aerger ober schiechte

Ich wandte mich nach bem jungen Madchen um. Auch fie schien ihre schöne, gefunde Fröhlichkeit von borbin verloren zu haben.

Dahinter stedte offenbar etwas; aber was? Rach einem so unfruchtbaren Bersuch, wie die bei-ben ersten, faßte ich ben vernünftigen Entschluß, zu warten. Einige Sekunden eines peinlichen, fast schmerz-haften Schweigens verslossen. Eine gewisse, schne jeden grundlose Angst überkam mich plöglich, ohne jeden plausiblen Grund.

Plöblich fab ich, wie fich bas Mabchen eifrig über ben Oberften beugte.

Bift bu mube, Papa?" Ohne eine Bewegung, mit fast leifer Stimme, erwiberte er:

Rein !" 3d glaubte, nun bagwifden treten gu muffen, und meinte: "Bielleicht bie hipe?" Dann ließ ich bas geichlossen gebliebene Fenfter auf feiner Seite herunter. Run brehte ber Oberft langfam ben Kopf und bantte mir mit mubem Sacheln.

Ich Dummtopi, ber ich ben Grund für bas Schweigen bes treiflichen Mutnes nicht sofort erraten hatte!

3ch vermutete übrigens nur ein leichtes. Unwohlfein und wollte einige beruhigende Borte an Fraulein Guilan die geroteten Augen fuhr und ihren Bater bon neuem fragte: "Ift bir beffer? Goll ich halten laffen?"

"Rein, es ist nichts," versetze der alte Soldat mit berselben hohlen und matten Stimme. Plöglich fühlte ich, wie ich blaß wurde. Ich erinnerte mich mit einem Male an diese eben erwähnte Berwirrung, an biefes eigentumliche Stottern.

Muf ein Beichen von mir ließ ber Ruticher feine Bierbe Ein Schrei, ein geller Schrei bes jungen Mabchens ichnitt mir bas Bort ab.

"Bapa, Papa," flehte fie, "ich bitte bich, fieh' mich

3ch richtete bie Augen auf ben Oberften. Gine furge, automatische Bewegung hatte ihm ben Ropf fogujagen nach meiner Seite gebreht, und er betrachtete mich jest unter ben unbeweglichen Libern mit wirrem graflichen Blide, Mein Gott! Was ging benn bor? War bas etwa eine Lähmung, ein Schlaganfall?

Leiber das lettere! Schredlich, grauenhaft tam es jum Ausbruch. Unter bem Rutteln bes wie ber Wind bahinfturmenben Bagens, por ben beiben entfesten, laut ichreienben Frauen, manb fich ber Ungludliche. ben ich vergebens gu halten verfuchte, guerft in tonvulsivischen Budungen und fiel bann mit blutleerem Gesicht, mit bem Ropf auf bie Bruft, in bie

Georges Stimme gitterte bei biefen Borten feiner traurigen Erzählung ganz eigentümlich. Ich betrachtete ihn und fah, daß es ihm schwer fiel, seine Aufregung zu bemeistern. Endlich faßte er sich wieder und sagte:

"Wie bumm und lacherlich bei einem alten Geebar! Aber was hilft's? Dieje buftere Stunde, Dieje Anfunft, bieje erichrecten Gefichter werbe ich noch lange bor mit feben. Roch lange wird mir ber Sterbende vor Augen fteben, ben man aus bem Bagen hebt, auf eine Chaifes stehen, ben man aus dem Wagen hebt, auf eine Chaise songte legt und den eine Fran und ein Kind unter Verzweissungsgeschrei tüssen! Roch jest sehe ich diese Schar sestlich gesteichere Menschen, die sich bestürzt zussammendrängen und Ratschläge geben, weinen, während das arme junge Mädchen einsam und schweigend auf einer Gartenbank vor sich hin weint. Dazu die eteschaft komische Rote, die sich in seden menschlichen Schwerz mischt, die Gäste, die sich bitter beslagten und laut erstärten, ein tranker Mann dürste leine Hochzeitseinladung annehmen. Man hatte nämlich ersahren, daß es sichon der dritte Ansall war. Das junge Mädchen wußte es, und so erstärten sich die ängstlichen Blide von Tochter und Bater, seit wir von der Kirche ausgedrochen waren. Beide bemühten sich, in der Erwartung des sichrecklichen Andlicks, sich das Entsehliche gegenseirig zu verbergen; vielseicht hegten sie auch die unsinnige Lossenung, das furchtdare Ereignis ausschlichen Frästen zu können — Georges schwieg. Er war mit seinen Krästen zu

mung, das furchtbare Ereignis ausschieben zu können — Georges schwieg. Er war mit seinen Krästen zu Ende, und ergreisend war der Anblid seiner verstörten Züge, vielleicht auch die Furcht, zu viel sehen zu lassen, die in diesem sonst so heiteren Gesicht zum Ausdruck kam. Tropdem suhr er fort:

"Und die Kückehr! Die beiden Frauen, die den Leichnam in dem Galawagen begleiteten, die surchtbare Rückehr in das Haus, das alle drei vor wenig Stunden so glücklich verlassen hatten; — die Rachtwache unter Schluchzen und Weinen an der Bahre des Gatten und Baters, während an der huseisensiern, mit Blue

eine ichwer gerstör

11hr,

einen

gabe Mān

dertfa

non"

ber &

auch

Dern

unb a

fition

bium

有

ohne

mehr

idoul

einen

ziehu Der

ftr

ten

Brei

Met

ben

baft

gers

gen.

fdy

Ыс

ba

(es

De:

Ch

tig

Mr. 284.

Referent Blantenborn referirt über Bofitionen 47

Es folgen nunmehr die Referate der Abg. Miller-Weiningen und Gamp,

Albg. Wurm beantragt Rückerweisung der Positionen 91 und 98 (Gerbstoffzolle) an die Kommission. Es gehen zwei weitere Anträge ein, auch andere Gegenstände an die

Kommission zurüczuweisen. Abg. Arendt (Rp.) will Uebergang zur Tagesordnung siber diese Anträge. In namentlicher Abstimmung wird sodann, dem Antrag Arendt entsprechend, Uebergang zur Tagesordnung über den sozialistischen Antrag beschlossen und kwar mit 231 gegen 79 Stimmen.

Abg. Serold (Centr.) referirt über die Tarifnummern

Ein Antrag Wolfenbuhr (Soz.) verlangt Rückverweifung einer Reihe Betitionen an die Kommission zur schriftlichen Berichterstattung.

Abg. Spahn Centr.) beantragt hierauf Uebergang zur Tagesordnung und empfiehlt diesen Antrag ganz kurz.

Abg. Molfenbuhr (Soz.) befämpft denselben wieberum in längeren Ausführungen, worauf in namentlicher Abstimmung mit 222 gegen 73 Stimmen bei einer Enthaltung über den Antrag Molfenbuhr zur Tagesordnung übergerangen wird.

Mhg. Miller - Sagan referirt sodann über thierische

Bette, Mild, Butter, Rafe ufto. Ferner

Abg. Paaf de über Bettfedern, Bogelbälge, Schmudfedern, woran fich nur eine turze Debatte knüpft. Beiter Abg. Sieg über Müllerei-Produkte. Sierauf geht

Abg. Gothein (freis. Ber.) näher auf die Delgolle ein und verlangt darüber schriftlichen Bericht.

Abg. Spahn (Centr.) beantragt Nebergang zur Tages. ordnung. — Gegen diesen Antrag spricht Abg. Fischer-Sachsen (Soz.), worauf der Antrag Spahn mit 234 gegen 68 Stimmen angenommen wird bei einer Enthaltung.

Abg. Stadthagen (Soz.) beantragt ebenfalls noch zu dem Referat Sieg, eine andere Kategorie Tarifftellen der Kommission zur schriftlichen Berichterstattung zu überweisen, (Inzwischen übernimmt Präsident Graf Ballestrem, der stundenlang abwesend war, wieder das Präsidium.)

Präfident Graf Ballest rem bittet die Abgeordneten, ihre Anträge zur Geschäftsordnung in Zukunst schriftlich einzubringen und theilt mit, daß ihm inzwischen ein Antrag Bernstein zugegangen sei, die Position Zuderzoll (ebensalls noch zu dem Sieg'schen Referat gehörig) an die Kommission

Aurüdzuberweisen.
Abg. Bernstein (Soz.) befürwortet diesen Antrag sehr eingehend. Es solgt wieder ein Antrag Spahn auf Uebergang zur Tagesordnung, sowie die Reden sür und gegen, end. Iich der Uebergang auf Tagesordnung mit 216 gegen 53 Stimmen bei 3 Enthaltungen. Es wird damit zugleich über einen Antrag Stodmann zur Tagesordnung übergegangen, der sür sämmtliche Positionen des Reserats-Abschnittes Sieg Ueberweisung an die Kommission forderte, von dem Antragsteller aber nicht erst besürwortet wurde. Der Antrag sollte dadurch, daß auch über ihn Tagesordnung beschlossen wurde, ofsendar nur verhindern, daß noch weitere ähnliche Anträge betressend einzelner Positionen zugelassen würden.

men geschmudten Tajel, von der man schnell die Couberts sorigenommen, geschmaust, getrunken und gelacht wird! Ach, benken wir nicht mehr baran!" sagte Geor-

ges in heitigem Tone.
"Die Sache liegt ja auch zehn Jahre zurück," fuhr ich beschwichtigend fort. "Zehn Jahre ist eine geraume Zeit, und eine Trauer, die so lange dauert, ist selten. Die Krau hat sich ins Unvermeidliche gesügt, das junge Mädchen hat sich jebenfalls verheiratet, und wer weiß, ob sich nicht aus ihrem Unglück ein Liebesroman entwicklich hat?"

Georges zudte die Achseln.
"Ein Liebesroman! — Poet, unverbesserlicher Poet!
— Die Familie Guillaine war ohne Bermögen, doch der Oberst hatte Einfluß, und zur Zeit, da diese traurige Geschichte spielt, war das junge Mädchen, wenn auch nicht verlodt, so doch mit einem ehrgeizigen jungen Manne versprochen; als der Oberst tot war und sein Ginsluß mit ihm gestorben war, standen diese beiden Frauen allein auf der Welt mit der mageren Pension, Da überlegte sich der junge Mann erst die Sache; seine Besuche wurden immer spärlicher, und schließlich

verschwand er."
"Bfui! Wie erbärmlich!" rief ich.
"Immer die großen Worte!" entgegnete Georges mit einer Ruhe, die mich zu ärgern ansing, "er war seen ein Lind seiner Leit, das war alles!"

mit einer Ruhe, die mich zu ärgern ansing, "er war eben ein Kind seiner Zeit, das war alles!"
"Du giebst ihm also recht?"
"Ich?" versetze er hastig, "Das heißt, wenn man mich um Nat gesragt hätte — ja, ja, mein Lieber, wie es heutzutage im Leben zugeht."
"Ich hielt es nicht für nötig, darauf etwas zu er-

"Ich hielt es nicht für nötig, barauf etwas zu erwidern. Ich fühlte mich mübe, empört, von den Menschen im allgemeinen, und von Georges im besonderen angewidert. D, ich hätte hundert Meilen entsernt sein mögen!

"Bir find am Biel," sagte er und beutete auf ein schönes haus auf bem "Cours be l'Intendance".

"So?" verjette ich mechanisch. Im zweiten Stod ließ mich Georges in einen luguriös eingerichteten Salon treten, und angesichts dieses heraussorbernden und unverschämten Reichtums mußte ich wieder an die beiden armen Frauen denken, die um den Gatten und Vater trauerten.

Er verschwand einen Augenblick und erschien balb mit einer jungen Frau, deren Anblick mir fast einen Schrei der lleberraschung entriß.

Diese blonden haare, diese schwarzen Augen, dieser matte Teint — wo hatte ich dieses Gesicht schon gesehen, das sich lächelnd und annutig vor mir neigte?"

"Meine Frau!" sagte mein Freund stolz. Dann warf er mir einen Blid liebevollen Spottes zu, ber sich sofort in Zärtlickfeit verwandelte, als er ihn auf die junge Frau richtete, und fügte hinzu: "Fräulein Guillaine!"

Abg. Röfide - Deffau (wildlib.) beantragt Bertagung auch mit Rückficht auf das Beamten- und Diener-Personal des Hauses und auf die Stenographen.

Der Antrag wird um 103 Uhr angenommen. Rächste Sitzung Donnerstag Vormittag 10 Uhr.

Telegraphijch wird uns ferner gemelbet:

Berlin, 4. Dezember. Der Abgeordnete Bebel hat auf Grund der Geschäftsordnung beim Prafidenten Grafen Ballestrem Beschwerde erhoben über den Bicepräfidenten Grafen Stolberg, der ihm in der geftrigen Reichstagsfibung einen Ordnungeruf ertheilte, weil er eine Meugerung des Grafen Bofadowsty für unpaffend erflärt hatte. - Der Reichstags-Präfident Graf Balle ftrem hat fich nach einem parlamentarifden Berichterftatter von der Ermattung, die fich nach den ichweren Anftrengungen der letten Sitzungstage geltend machte, wieder soweit erholt., daß er, seinem dringenden Buniche entiprechend, geftern wieder feinen Plat einnehmen konnte. Graf Ballestrem denkt nicht an Urlaubnehmen und Erholung. — Die "Boss. Stg." erflärt, die Thatsacke bleibt bestehen, daß Graf Ballestrem scharfe Auseinandersetzungen mit dem Centrum, insbesondere herrn Spahn batte, und ben Untrag Karderff nach wie vor als geschäftsordnungswidrig anfche, auch wenn die Mehrheit anders entschieden habe. Wenn Graf Ballestrem fich angegriffen fühle, fo liege die Urfache dafür weit weniger in einem ungebührlichen Berhalten der Minderheit gegen ihn, als in feinem Gegenfat zu der Mehrheit.

* Berlin, 3. Dezember. Die Blättermeldung, daß Präsident Graf Ball I est rem mit den Führern seiner Partei ernste Auseinandersetzungen gehabt habe, sind, dem "L.A." zufolge, salsch. In dieser Sinsicht sollen nicht die geringsten Disseruzen berrichen. Die Erholungsreise nach dem Süden gedenke Graf Ballestrem im Frühjahr anzutreten. Bis dahin wolle er die Präsidialgeschäfte fortsilhren und sich nur

mehr Schonung als bisher gonnen.

Bei den Mehrheitsparteien des Reichstages geht die Abficht dahin, die zweite und dritte Berathung des Zolltarifes baldmöglichst unter Junehaltung der geschäftsordnungsmäßigen Fristen auf einander solgen zu lassen, sodaß die Erwartung gehegt wird, den ganzen Zolltarif dis Beihnachten in Sicherheit bringen zu können. Bis zum Samstag gedenkt man die zweite Berathung sich ausdehnen zu lassen, dann die zweite Berathung mit der Endabstimmung über den Antrag von Kardorss zu schließen und am Dienstag die dritte Berathung des Zolltarisgesehes mit dem eingefügten Antrag Kardorss beginnen zu lassen.

Bei der gestrigen Abstimmung über die Zulässigkeit des Antrages Kardorff im Reichstage haben, wie die "Rat. Ztg." feststellt, von den 53 nationalliberalen Abgeordnet n 39 für die Zulässigkeit, 6 dagegen gestimmt und 8 haben sich der Abstimmung enthalten. Gegen die Zulässigkeit stimmten die Abgeordneten Büsing. Prinz Schönaich-Korolath, Dr. Eiche. Dilbeck, Quentin und Dr. Semmler. Bemerkenswerth ist noch die Stimmenthaltung der beiden Präsidenten, des Grafen Ballestrem und des Grafen Stolberg. Ebenso enthielten sich der Abstimmung die Abgeordneten Prinz Sobenlobe-Schillingsfürst (fraktionslos) und von Strombed (Centr.).



" Biesbaden, 4 Dezember Die Bumbert-Hf oire.

Der Abgeordnete Gautier wird die Regierung am morgigen Freitag in der französischen Kammer über die Humbert. Affaire interpelliren. Ebenso wird der Abgeordnete Binder eine Interpellation darüber einbringen, daß die französische Sicherheits-Bolizei an die auswärtigen Polizeibehörden vollständig mähnliche Photographieen der Humberts bersandt hat. Man glaubt, daß die Diskussion hierüber eine sehr erregte werden wird. Der Justizminister wird, wie es heißt, im Laufe der Sitzung die Mittheilung machen, daß die Berhaftung der Familiehumbert nahe bevorstehe oder sogar schon in Argentinien erfolgt sei.

Das in der Abenue de la Grande Armee gelegene Grundftüd der Familie Humbert gelangt am 17. Dezember zur Bersteigerung. Die Humbert'sche Besitzung in Toulon ist für den Breis von 705 500 Francs verkauft worden. Der Name des Käufers ist bisber nicht bekannt.

Rach einer Bariser Meldung des "Berl. Lof.-Anz." hält die Bariser Polizei die weitere Berfolgung der Familie Humbert für aussichtslos. Die Affaire gelange wahrscheinlich schon im Januar zur Fällung des Contumats-Urtheils vor Gericht.

Demission des Cabinets Sagaita.

Wie aus Madrid gemeldet wird, ist die unbermeidlich gewordene Cabinetskrise zum Ausbruch gekommen. Sagasta hat gestern seine Demission gegeben und der König hat sich einen Zag Bedenkzeit ausgebeten.

Unruhen in Athen.

Aus Athen, 4. Dezember, wird uns telegrabhirt: Gestern Abend fanden hier mehrsache Kundgebungen statt. Delhannis hiest eine Ansprache an die Menge, welche sich vor seiner Wohnung eingesunden hatte und theilte mit, daß der König ihn ins Schloß berusen habe. Ralli sprach ebenfalls und drückte die Ueberzeugung aus, daß die Entscheidung des Boltes geachtet werden wärde. Die Menge durchzog dann die Straßen und zertrümmerte die Fenster an den Bureaus des sheosotistischen Blattes "Scrip". Blind abgegebene Schüsserstreuten die Menge. Das Haus Theostofis wird militärisch bewacht. Patrouillen durchziehen die Straßen. Die Theostofisten bestürworten die Einsehung eines Geschäftsministeri-

ums. Diese Lösung der Krifis wird jedoch von den Delhanisten abgelehnt.

Transpaalgelder?

Die englische Regierung hat sämmtliche deutschen Hafen-Behörden ersucht, Nachforschungen nach dem Berbleib einer aus Südafrika kommenden Goldsendung im Berthe von 3250 000 Francs anzustellen, welche angeblich in den letzten 14 Tagen in Europa eintraf, und an den Expräsidenten Krüger oder an Dr. Lends adressirt gewesen sein soll. Man glaubt, daß diese Sendung im Norden von Transvaal vergraben gewesen und nun an Krüger gesandt worden ist.

Großfürit Paul Hlexandrowitich

von Rußland, der bekanntlich infolge seiner Ehe aus der rufsischen Armee ausgeschlossen worden ist, ist nunmehr auch seiner Ehrenstellung im preußischen Here auch einer Ehrenstellung im preußischen Here auch erzeichen worden. Wie der "Berl. Lok-Anz." meldet, hat der Jar an Stelle des Großfürsten die hierdurch erledigte Ebesstelle des preußischen Kürassirregiments Kr. 6 in Brandenburg übernommen.

Deutidiland.

- Berlin, 3. Dezember. Das Allgemeinbefinden des Herzogsvon Sachien-Altenburg war heute ein zufriedenstellendes. Die Racht verlief gut und die Aerzte sind mit dem Zustande des Kranken zufrieden.
- Elawentit, 3. Dezember. Der Kaifer fraf heute Nachmittag 5 Uhr von Großitrehlitz auf dem hiesigen Babnhose ein, wo der Landrath des Kreises Cosel, Hauenschild,
 dienstliche Meldungen erstattete. Sodann suhr der Kaiser
 mit dem Fürsten Christian Krast zu Hohenlohe-Dehringen in
 geschlossenm Wagen nach dem Schlosse. Die Brüder des
 Fürsten Prinzen Johann Heinrich und Max ritten neben dem
 Wagen. Facelträger bildeten auf dem Wege zum Schlosse
 Spalier. Die Bevölkerung von Slawenzitz und Umgebung
 bereiteten dem Kaiser lebhaste Huldigungen.

Ausland.

- Brüffel, 3. Dezember. Der entflohene Schwager des Sultans Mahmud Pajcha ist in Belgien lebensgefährlich ertrankt.
- Mabrid, 4. Dezember. Depeschen aus Barcelona berichten über neue Kund gebungen der Studenten, welche gegen den Rücktritt des Präsekten protestiren. Die Unibersität von Barcelona wurde geschlossen.



Bu bem großen Brandungfud in Bochum, bon bem wir bereits gestern telegraphich Melbung machten, werben aus Bochum, 3. Dezember folgende Einzelheiten gemelbet: In bem Ede Alleeund Maltheferstraße belegenen Saufe eines Conditoreibesigers entstand Nachts 12 Uhr in der Badftube Feuer, und verbreitete fich mit rafenber Schnelligfeit in bem vierftodigen aus Pachwert beftebenden Gebaube. Die Treppen fturgten nach furger Beit guammen, fobag es ben Sausbewohnern, bie bereits jum größten Theil im tiefften Schlafe lagen, unmöglich war, bas haus ju berlaffen. Es ereigneten fich ichredliche Scenen. Gin Dabchen fprang aus bem Genfter und blieb mit gerichmettertem Schabel tobt auf bem Blage liegen, ein 13jähriger Knabe batte fich an ben Gensterrahmen gellammert und rief verzweifelt um Silfe, bis ibn bie Rrafte verließen und er auf die Strafe hinabstürzte; ichwerver-legt hob man ihn auf. Die ftabtischen Brundwachen und freiwilligen Beuerwehren bemühten fich mit bereinten Rraften, bem Geuer Ginhalt gu ibun, tonnten fich aber nur mit Mube Eingang in bas breunenbe Saus verschaffen. Auch wurde ibnen bas Rettungswert baburch febr erichwert, bag fie auf bie Gicherung ber febr gefährbeten Rachbarbaufer bebacht fein mußten. Erop ungewöhnlichen Beit und bes berrichenben ichlechten Betters batten fich große Menichenmengen auf ber Branbftatte eingefunden. Roch in ber Racht wurden brei Tobte, brei Schwer- und ein Leichtverlegter in bas Krantenhaus gebracht. B's beute Morgen 10 Uhr waren insgesommt neun, jum Theil ichrecklich vertobite Leichen aus ben Trimmern hervorgezogen worben, Unter ben verfohlten Reften einer gufammengefturgten Ereppe fand man bie eng umichlungenen Leichen einer Mutter und Tochter. Erft beute Morgen 8 Uhr tonnte Die Feuerwehr mit Aufraumungsarbeiten beginnen, bie mit augerorbentlicher Borficht geführt werben muffen, ba ber Einfturg ber Treppengerufte und Bimmerbeden gu befürchten ift. Die Urfache bes Brandes ift ein undichter Gasofen

Drei Gurftinnen. In boberen Areifen Staliens und auch mohl an anderen Sofen ift es, wie die Wiener "Beit" meint, ein offenes Geheimniß, bag amifchen ben brei bodiften Damen bes Ronigreichs nicht viel "Liebe verloren" ift: swiften ber Rouigin-Bittime Margherita, ber regierenben Ronigin Seleng und ber Bergogin bon Mofta, bie bis auf weiteres die Mutter bes prafumtipen Thronfolgers ift. Alls neuer Beweis für ben Mangel an Sympathie, ben bie beiben hoben Frauen ber jungen Ronigin gegenüber bei jedem Anlag an ben Tag legen, gilt ber Umftand, bag feine ber beiben fich fonberlich beeilt batte, ber hoben Bod-nerin einen Rinbbettbeluch ju machen. Beim Bolle ift bie Ronigin. Bittwe enticieben weit beliebter als ihre Schwiegertochter: wegen ihres "Efprit", ihres Aunstfinnes, ihrer Tugend, ihrer Grobbergigfeit und hauptfächlich, weil fie eine italienische Frau ift. Die regierenbe Königin bagegen ift ben Italienern gu, bausbaden" gu ungesogen, man macht ihr gang bireft ben Borwurf, baft fie fparfam bis gum Beig ift, und wenn fie auch ihrem foniglichen Gemahl mit eigenen Sanben baufig montenegrinische Rationalgerichte gubereitet, fo beleftirt fich gwor biefer baran, Italiens Bolf aber findet bergleichen bei einer Konigin nicht am Blate. Und was bie britte Fürstin betrifft bie Entelin Louis Philipp's, fo ift fie swar bei ben Maffen weniger populär, fleht bafür aber bei ber Ariftofrotie in bodifter Gunft. Gie gefällt fich barin, ihre Schwägerin Selena gu patronifiren: "Meine fleine, dormante "Schafer-Ronigin" pflegt fie fie gu nemen. Und ihr Gobnden nennt fie: "Unfer fleiner Ronig". Da lagt fich's benten, bag bie junge noch immer febr boffnungsreiche Ronigin ber Frau Schmagerin gegenif er gerabe auch nicht bon ben warmiten Gefühlen

erfüllt ift.

nit

m

ng

m-

Hee-

ters

tete

pert

att-

aten

ber-

ang

au

sen-

ble

rei-

t-em

ana

Ret

ber

hai-

ben.

eist

oblite

bie

ritett

müj-

be-

ofen

Idou

80-

gin-

ber

um-

an

ge"

and,

1000

igin-

me-

TOR-

den"

i fie

ichen

ma!-

fiens.

lage.

pp's,

aber

ibre

ante

topen

bie 6wā-

ihlen

Reffelexplosion. Auf bem Gute Damigow bei Sofia erfolgte eine Reffelexplosion, wobei ein Arbeiter getöbtet, ein anderer schwer und ein britter leicht verlett wurde. Das Reffelhaus wurde



Hus der Umgegend.

t. Sonnenberg, 4. Dezember. Im hiefigen "G e wer bepere in" wird am Samstag, ben 6. Dezember, Abends 8 Uhr, im Saale "zum Rossauer Hof" (B. Frant) Derr D. Lentich einen Lichtbildervortrag über die Duffelborfer Ausstellung halten, ber für Jedermann interessant zu werden scheint.

Bierstadt, 4. Dezember. Zu unserer Notiz in der letzten Ausgabe bemerken wir noch: Bei der Abendunterhaltung des hiesigen Männergesangvereins zeichnete sich auch noch besonders die Konzerstängerin Frl. Johanna L i e b e r g a l l (Sopran) durch eine edle und warmempfundene Wiedergabe der Arie aus "Mignon" und sonstiger schön gewählter Lieder aus. Wir wünschen der Sängerin noch manchen schönen Ersolg. Großen Beisall jand

ber Sangerin noch manchen schönen Erfolg. Großen Beifall sand auch der von herrn Architekt Emil Schot t berjaste und von Herrn Musikbirektor Scibert componirte Mannerchor Schön Clärchen". Derselbe wurde von 52 Sangern vorgetragen und erwies sich sowohl in Bezug auf den Text als auf die Composition aus einem eblen Guß. Beide Herren mußten auf dem Podium erscheinen und wurden mit Beisall überschüttet.

f. Biebrich, 4. Tezember. Aus einer hiesigen Fabrit verf ch wan den seit einigen Tagen Theile von Maschinen etc.,
ohne daß es gelungen war, den oder die Thäter zu ertappen. Runmehr gelang es der Bolizei, die Die de in Gestalt zweier
schulpflichtiger Jungen zu ermitteln und auch die Eisentheile in
einem diesigen Trödlergeschäft, wohin es die für die Fürsorge-Erziehung reisen Buben vertauft hatten, aussindig zu machen. —
Der Gesang von er ein "Eintrach ihr veranstaltet
am nächsten Sonntag Abend im Hotel "Bellevue" einen Unterhaltungsabend für seine Mitglieder.

f. Biedrich, 3. Dezember. In der borgestrigen M a gift rat si i hung wurden u. A. die ausgeschriebenen Arbeiten für den Umban der alten Schule an der Schiersteinerstraße
wie folgt vergeben: die Maurerarbeiten Herrn Maurermeister
W. Berghäuser, Tüncherarbeiten Herrn Tünchermeister A. Laut,
Schreinerarbeiten Herrn Schreinermeister I. Heep, Zimmerarbeiten der Frau G. Hassender Wwe., Glaserarbeiten Herrn
Glasermeister Wish. Dener und die Schlosserarbeiten Herrn
Schlossermeister C. Beuchert, alle bahier.

f Biebrich, 4. Dezember. Dos H au 8 nebst Garten ber Frau Oberförster Weimar Wive., Mühlstraße 8, ging burch Kauf zum Preise von A 84000 an Herrn Landwirth Heinrich Stemmser über. — Bei ber zwangsweisen Ber ste i gerung ber Hofraithe bes Sattlermeisters Philipp Kraus, Mainzerstraße 35, tagirt zu A 50,800 blieb Herr Kausmann Gemünd zu Wiesbaben mit A 53,800 Lestbietenber.

* Mainz, 4. Tezember. Auf bem städtischen Schlacht- und Biehhof empfangen zur Zeit etwa 40 Unteroffiziere durch einen königl. Oberroharzt In struttions über einzelne Theile des Fleisches und über die berschiedenen Fleischsorten. Außerdem werden sie im Fleischbeichauen unterrichtet um in gegebenen Fällen genaue Kenntnis von dem zu berwendenden Schlachtvieh und trankhaften Erscheinungen desselben zu haben.

* Muinz. B. Dezember. Wie ber "Mainzer Anzeiger" mittheilt, sand gestern Abend die 12jährige Tochter des Kirchenpstegerd in Bredenheim im hiesigen Kohlenhasen eine D on a m i t d a t r o n e. Das Mädchen nahm die Patrone mit nach Bredenheim, doch e z p l o d i r t e die Patrone auf dem Wege und ris dem Kinde den linken Arm weg und zerstörte beide Augen. Das Kind sand Ausnahme im Spital.

Sochheim, 3. Dezember. Gestern wurde ein von der Firma sch ma h l in Mombach b. Mainz angesertigter Dampstessel im Gewicht von 200 Centner, für das Kalkwert der Gewerkschaft Frankfurt bier bestimmt, durch den Fuhrunternehmer Ioh. Wir sich in ger nach seinem Bestimmungsorte geschaftt. Diese Arbeit wurde den ausgeweichten Boden auf dem noch nicht chaussirten Wege so erschwert, daß der Transport auf einer Strecke von einigen hundert Metern unter den größten Bemilhungen von Leuten und Kerden längere Zeit in Anspruch nahm. Endlich gelang es doch den vereinten Bemühungen, das schwere Obiest an Ort und Stelle zu bringen. — Soeden wird mit dem Ausbau der dor Jahren abgebrannten Billa B n rage is begonnen. Die Aussührung der Arbeiten ist der Firma Ioh. Bi. Go'm m er übertragen.

* Johannisberg, 3. Dezember. Der hiefige Binzerberein hat in biefem Johre ca. 100 Halbftüd Wein geerntet, welche im Winzerfeller untergebracht find. Der Berein ist mit dem Ergebniß zufrieden, da gegen das Borjahr 40 Halbstüd mehr geherbstet wurden. In der ganzen Gemarkung dürsten von allen Gutsbesitzern 250—280 Halbstüd geerntet worden sein.

4 Lorch, 2. Dezember. Die Berionen ftanbs.
aufnahm ergab in diesem Jahre 2379 Seelen süber 14
Jahre männliche 779, über 14 Jahre weibliche 812, unter 14 Jahre 7881 gegen 2356 im Boriahre.

re 788) gegen 2356 im Borjahre. # Braubach, 3. Dezember. In ber Racht bon Dienftag auf Mittwoch bemerfte ber Bachter auf ber biefigen Blei- und Gilberichmelse burg nach 12 Uhr, wie swei Mann, mit je einem Bleiblod belaben, fich von bem Lagerplat entfernen wollten und ichlig fofort Marm, woburch biefe fich verscheuch en, bas Blei fallen lie-Ben und bie Glucht ergriffen. Die Boligei, fofort bon bem Borfall unterrichtet, feste alle Bebel in Bewegung um ber Huchtlinge habbaft au werben. Da man es vermuthlich mit benfelben Berfonen au thun batte, welche bor einiger Beit mit Blei in Schierftein gefeben murben, fo erfolgte fofort telegraphische Benachrichtigung ber bortigen Gensbarmeric, welche bie Thater bei ihrer Anfunft mit bem Rachtzuge berhaftete. Es find Georg Beder aus Gemmerich und Beter O o b I aus Dachsenhaufen, awei berüchtigte, febr oft vorbeftrafte Berfonen. Beder trug bei ber Berhaftung ein icharf gelabenes Terzerol nebft 25 icarfen Batronen bei fich. Die Thater find geständig und wurden in bas Untersuchungsgefängniß nach Wiesbaben überführt.

Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Relidenz-Cheater.

Mittwoch, 3. Dezember, jum erstenmale "Dornröschen", Marchen in 5 Bilbern von Cophie D e n n i g mit Mufit, Gesang und Lang.

Dornroschen, bas verzauberte Ronigstind, ift eine ber anmuthigften Geftalten ber beutichen Marchenweit. Es ift bas Berbienft ber Schriftftellerin Cophie Sennig, bie Mar bon ber ichlafenben Bringeffin in einer bem findlichen Gemuth aufs befte angepaßten Form bramatifch verarbeitet ju haben. Die fo geichaffene Gabe verlangt feinen Ausstattungsapparat wie bas Sumperbindiche Marchen, aber fie ift - im Rahmen ber gegebenen Berhaltniffe - mohl nicht minder wirfungsvoll als befes Brunfftud. Ber geftern beobachtet bat, wie febr fich bie fleine Bufchauerwelt an bem humor ftijden Sofftaat bes Ronigs Aftuif ergobte, wie fie mit ber guten Bee Bellmutha in ftrablender Freude barmonirte und beim Balten ber bojen Damonia Mitgefühl mit bem lieblichen Dornroschen empfand, ber wird, fo blafirt er auch fein mag, ein wirfl des Bergnugen empfunden haben. Beigte ihm boch biefe empfängliche Rinderschaar, daß es noch unbefangenes Genießen im Auditorium gibt und bag bas Bublifum gar nicht immer die bielberleumbete Opbra ift. Freilich, wenn men biefes Bublifum ichguen will, bann muß man nicht Abents, fonbern Rachmittags ins Theater geben, wenn Dornroschen feine Bau-

Die Mitwirkenben waren mit Luft und Eifer bei der Sache. Mehrere disher unentbeckte Talente förberte der Nachmittag ans Licht. Da war die gute Jee Hellmutha mit überraschendem Gelingen von Irl. Lö ö sch verkörpert und ihr böses Bendant Tämonia wurde von Frl. Wa a g e n e r mit Temperament und Verve gegeben. Irl. Till man n war ein allerliebstes Tornröschen und Herr Will sch er in Buche steht. Das königliche Elternpaar sand in Herrn Dehmigter und Frl. Sch en t würdige Repräsentanten, und über den Zermonienmeister, den Minister und den Oberhostoch der Herren Kose er t k. Ros sen o w und Kun z wollten sich die kleinen Zuhörer scherz und Willer, die übrigen Rollen waren durch die Damen Osdurg und Willer, die Heinen Ludden. Die übrigen Rollen waren durch die Damen Osdurg und Willer, die Heine Fanny Kuh n passen besetzt.

Es ist gar nicht zu zweiseln, baß bas nette Kinberstück währenb ber Weihnachtszeit seine Zugkraft bestens bewähren wird. M. S.

Hieron mus Lorm †. Wie und telegraphisch mitgetheilt wird, ist der bekannte Dichter und Schrifteller Deronimus Lorm — mit seinem wahren Kamen Deinrich Landesmann — gestern in Brünn gestorden. Seit dem 15. Lebensjahr des Gehörs ganz, des Augenlichts saft völlig beraudt, hat der ungläckliche Dichter uns doch Werke von ble bendem Werthe geschenkt. Am 9. August 1821 zu Nikolsdurg in Mühren geboren, verledte er seine Jugend in Wien und schried schon 1843 seine mohamedanische Faustsage "Abdul". In Romanen und Rovellen, denen er neben seinen Essas wie den "Philosophisch-kritischen Streifzügen" seinen Nuf hauptsächlich verdankt, dewährte er sich als vollendeter Jünger der alten Schule, auch als Dichter bethätigte er sich vielsach. Eine Gesammtausgabe seiner Poesie ist 1870 in Damburg erschienen.



* Wiesbaden ein 4. Degember 1903.

Andreasmarkt!

Der Rummel hat begonnen. Alles ift aus Rand und Band. Ausgelaffen, übermuthig, respettlos icheint gang Biesbaden von einem Laumel ergriffen, einem Laumel von Luft und Bonne. Geftern ichon merkte man, daß ein fritifcher Lag erfter Ordnung bevorftand. Gesprochen wurde noch nichts, aber die Augen redeten. Ein ruhiger, ftiller Frohfinn auf den Gefichtern, als erwarte man schuldlosen Bergent ben Pojaunenschall zur Auferstehung. Merkwürdige Gerüchte burchichlichen die Stadt. Ein elefantengroßer Lowe follte irgendwo ausgebrochen sein und eine folenne Promenade über den Luxemburgplat gehalten haben. War nun wirflich so'n Unthier ober eine Schraube im Ropfe eines Gefpenfterfebers Ios? Wir wiffen's nicht und die Polizei ebenso wenig. "Sowas führen wir überhaupt nicht", antwortete auf unsere theilnehmende Frage, ob der grimme Leu bereits im "Rittden" fage, der Berr Bachtmeifter. Soch oben am Raifer Friedrich-Ring war auch feineswegs Unruhe und Entfeten gu fpuren. Emfig wurden Buden aufgerichtet, Tifche und Banke gezimmert, mächtige Kiften ausgepadt und faule Wite verbrochen. Jupiter Bluvius ließ durch feine fleinfte Braufe einen fanften Sprühregen niederträufeln, auf daß Ropf und Berg möglichft lange fiihl bliebe. Freilich, bas mar ge. ftern icon ichwierig. Befonders in der Rabe ber fauchenden Lotomobilen, die bei Beiten ihre unberwüftliche Lungen-Allen voran machte fich die Kinematofroft probirten. graphenbude, was fagen wir, -Palaft, in nagelneu glangendem Ladiiberaug maufig. Merfivurdig. Sie follte ein antifes Aussehen tragen und offenbar an das Berliner Brandenburger Thor erinnern. Afanthusblattabnliche Gebilde bersuchten forinthische Rapitale vorzutäuschen. Bermundert ichauten die vielen neuen architektonisch undefinirbaren Gebäude am Ring auf den feltsamen Partner und schmunzelten befriedigt: Der fieht noch ftillofer aus wie wir! Doch einer hat's äußerlich, der andere innerlich; man foll nicht immer fritifiren. "Werdet wieder wie die Rinder", dann macht bas alles nichts. Sie liegen fich nicht ftoren, ftaunten mit verlangenden Mäulern in die Auslagen ber buftenben Baffelbadereien, unbefümmert um die fegeffioniftifd-impreffioniftifc grob berichnörfelten Bandmalereien, und faßten ben lobliden Boriat, ibre fammiliden Sparbiidfen auszupfundern, Das gilt allerdings nur von ben Rleinften. Die altere Jugend, bornehmlich die realiftifchen und gumnaftifchen Gobne ber eblen Wiffenschaft fanktionirten eine Anleihe und pump-

ten mit dem diplomatischen Geschid eines Finanzministers Bitte. Es war nicht schwer, ein bescheidenes Sümmchen zu ergattern. Denn jeder verborgt gern, da in diefen verführerischen Tagen so wie so all' sein Hab und Gut draufgeben würde. Benn Bapa Andreas für all die Grofden, die er ben leichtfinnigen Erdenbürgern ablurt, Binfen zahlen müßte, würde er sich bald in einer schönen spanischen Finangklemme befinden. Sicher wird's schwer fallen, die Budenkönige mit ihren großen Kaffen ausnahmslos zu befriedigen. Bu viele find's. Wagen an Wagen reihen sich in den nebenliegenden Stragen aneinander. Schier glaubt man fich in die Beit der Bölferwanderung guriidverseht. Anders fieht's heute ohnebin taum aus. Endloje Schaaren ftromen nach bem Jurplat, fich ftaunend zu ergöben. Die Buben fteben fest, aber siehen noch immer, Das Sipp-Sipp-Surradrom, die heren-fabbathichaufel, die freisenden Karouffels mit Pferden, Schweinen und Safen, die Berg- und Thalerbahn mit Schlitten aus früh'rem Jahrhundert, en gros in doppeltem Ginne, fie alle dreh'n fich wie toll, von oben bis unten voll. Boll des fligen Beines, konnte man fast annehmen, mußte die Menschheit bon der gestrigen Borfeier nicht noch zu verfatert gu Trinfgelagen fein. Das war ein Leben borigen Abend. In der Balhalla thurmte fich das Confetti fußhoch. Wie ein unentwirrbares Ret, bon fagenhaften Riefenspinnen gewebt, wirbelten fich filometerlange Papierschlangen um die aufgefpannten Faben. Geschen baben wir die phanomenen Gliederfüßer nicht, aber daß etliche, der dämlichen Gafte namentlich, von der Tarantel gestochen waren, ist über jeden Zweisel erhaben. Alles lärmte, fang und scherzte. S lbft der biffigfte Badagoge, der brummigfte Chef lachte, wirflich und mahrhaftig, lachte, daß Schüler und Angestellte ihren Augen und Ohren nicht trauen wollten und fich nach langem Staunen der alten Prophezeiung bewußt wurden: Alsdann follen geichehen Beichen und Wunder! Beute Abend erft! Da wer-ben selbst die Steine fichern. Indeh, wir sehen, vielgepriese ner Berr, fie Iefen doch nicht mehr weiter. Es giebt, es gieht machtig gum Jurplat bin. Darum Schluß. Morger, S. H.

Uebrigens haben wir uns überzeugt, wie vortheilhaft es ist, den Andreasmarkt von seinem vorjährigen Standort auf den Kaiser-Friedrich-Ring zu verweisen, wenn es schon nicht möglich war, den Markt wieder in die Rheinstraße zurückzuverlegen. Daß die Schaubuden im großen Gänzen in einer Reihe stehen und sich so alles Leben und Getriebe mehr koncentriren kann, ist ein großer Bortheil, der dem Trubel sein altes Gebräge am ehesten wahren wird, und auch die bequeme Berbindung mit der "Elektrischen" verspricht, alles was da kreucht und fleucht herbeizulocken.

* Umtausch von Freimarken. Bostamtlich wird bekannt gegeben, daß die Frist für den Umtausch der im Reichspostgebiet und in Württemberg die Ende März d. I. giltig gewesenen Bostwerthzeichen gegen solche mit der Inschrift "Teutiches Reich" noch dis Ende Dezember 1902 läuft; die dahin kann der Umtausch dei allen Reichspostanstalten und Württembergischen Bostanstalten, sowie dei den Landbriefträgern bewirft werden. Bom 1. Januar 1903 ab werden Anträge auf Umtausch aller Bostwerthzeichen nicht mehr derücksichtigt. Soweit noch Sendungen mit alten Bostwerthzeichen dortommen, werden sie von den Bostanstalten die zum Ablauf der Umtauschsfrist nicht in der Besörderung ausge halten und auch nicht mit Nachtare besegt. De nach Ablauf der Brist etwa noch verwandten alten Bostwerthzeichen werden von den Bostanstalten als ungiltig behandelt.

Rurhaus. Wieber steht ein kunstlerisch hochbebeutendes Konsert im Kurhause am Freitag dieser Woche bevor. Den Dirigentenstab wird an diesem Abende Generalmussidorektor Felix Mottl führen, der Solist ist Meister Padlo de Sarasate, welcher die Suite in G-moll für Bioline mit Orchester von Ross und Violinstüde eigener Komposition zum Bortrage bringen wird. Derr Generalmusikdirektor Felix Mottl wird u. a. die wunderdare Es-durspundhonie von Mozart und Balletstüde aus Opern von Jean Baptiste de Lully (1633—1687) als Suite für Orchester bearbeitet von F. Mottl zur Aufsührung bringen.

Othische Kultur. Der britte ber bieswinterlichen ethischen Borträge findet Montag, 8. Dezember b. J., Abends 8 Uhr, im Wahlsaal des Nathhauses statt. Der in Wiesbaden von früher bekannte Prediger Schneiber aus Mannheim wird über "Das Erholungsbedürsniß und seine Bestiedigung" vom ethischen Gesichtspunkte aus sprechen.

* Missionssest. Der hiesige Allgemeine evangel.-protestantische Missionsberein wird am nächsten Sonntog, 7. Dezember, sein Jahressest seiern. Der Festgottesdienst sindet des Vormittags um 10 Uhr in der Marktstriche unter Mitwirkung des ed. Kirchengesangdereins statt. Die Festpredigt hat Pros. Dr. S m e n d von Straßburg übernommen. Da sich sür die gesellige Rachseier im vergangenen Jahre der Saal im Gemeindehaus als zu sein erwiesen hatte, ist diesmal für dieselbe die große und drächtig restanzirte Turnhalle in der Dellmundstraße dazu gewählt und der Anfang auf Rachmittags 41½ Uhr verlegt worden, so das auch die Familie mit ihren Angehörigen daran Theil nehmen können. Jür die gesellige Rachseier sind verschiedene Gesangs- und Musprachen in Aussicht genommen. Den Hauptvortrag aber wird Karrer M u n z i n g e r von Zweiden halten, der lange Jahre als Missionar in Japan thätig war und Land und Leute aus eigener Ausschaung sennt. Das Fest verspricht sonit ein recht anregendes und schönes zu werden.

*Residenstheater. Auch im Residenstheater wird Andreasmarkt, das biesige Losalsest, geseiert. Am beutigen Donnerstag gibt es die "Fotten Kleiber". Die Bosse wird mit ihren wirstamen aktuellen Couplets und Gesängen gewiß viel zur rechten Andreasstimmung beitragen. Am Breitag berricht wieder das samole Studentreiben "Alt-Deibelbergs", dessen seuchtschliche Stimmung der Andreaszeit gleichsommt. In Borbereitung besindet sich Schönthan und Kadelburgs Lustspiel: "Die berühmte Frau", das Samstag und Sonntag Abend in Seene geht. Am Samstag Rachmittag 4 Uhr wird die Kinder- und Schüler-Borstellung "Dorntöschen" wiederholt und am Sonntag Rachmittag 1/24 Uhr ist "Hall Clemenceau" mit Lilli Schwendemann als Iza. Diese Borstellung sindet zu halben Preisen statt. Für das Gestspiel der Frau Franziska Ellmenreich ist Subermanns "Es lebe das Leben", und Islens "Gesember statt.

* Hofrath Lubwig Barnan wird Wiesbaben wieber verlassen. Er hat, wie wir gemeldet haben, seine hiesige Billa verlauft und gebenkt, wie das "B. T." mittheilt, am 1. April nach Berlin zu übersiedeln. Mr. 284.

mann.
- Eissport. Die Sport-Gisbahn Wollenbruch ift wieber ge-

Die Civillammer 3 bes Ronigl. Landgerichts bahier verfündete beute ben auf Grund ber f. 3. fliggirten Ber-handlung gefaßten Beweisbeschluß. Darnach ist Beweis zu er-beben 1) über die Behauptung ber flägerischen Firma Chandon u. Cie in Rheims, bag zu ber Taufe ber Kaisernacht "Meteor" am 25. Februar 1902 bei Rewgort, beren Champagner verwandt worben fei, 2) über die Behauptung ber bellagten Firma Sohnlein in Schierstein, daß a) ber Taufaft mit ihrer Settmarte "Rheingold" vollzogen worben fei, b) ber beutsche Botichafter v. Solleben ausbrucklich unter Bustimmung bes ameritanischen Brafi-benten Roofevelt angeordnet babe, es folle bie Sett-Marke "Rheingolb" und feine andere als Tauffett zur Berwendung gelangen, resp. baß eine bezügliche Mittheilung ausdrüdlich an die Schiffsbaufirma ergangen sei, c) ob dem Agenten der Firma Söhnlein telegraphisch von Seiten des deutschen Botschafters die Weldung zugegangen sei, daß thatsächlich die Seftmarke "Weitunglich" von Söhnlein dei der Schiffstaufe Berwendung gefunden habe. — Als Benge über die angegebene Behauptung foll ber beutiche Botichafter felbst bernommen werben.

! Diebftable. Mit bem Gintritt ber tolten Bitterung mehren fich naturgemaß in Gefolgichaft mit ber Arbeitelofigte t be Deuftable, bon welchen wir wieber einen Fall registriren fonnen. Dem Gensbarm gaber fiel am Montag Abend in Biebrich ein Mann in ber Wesbabener Allee auf, welcher bon Wiesbaben tommenb, einen schweren Sad trug. Bur Rebe gestellt, was er barin habe, fagte ber Mann er habe Rohlen in Biesbaben geschentt befommen. Da bie Ausfage verbächtig erschien, nahm ihn ber Beamte mit nach ber Boligei, wo er nach langerem Berbor gestanb, bie Roblen bei ber Gifenbahn in Wiesbaden gestohlen gu haben. Auch in feiner Wohnung fanben fich noch Roblen ber gleichen Gorte, fo bağ ber Mann bas Manover icon mehrfach getrieben bat.

* Bu ben Berhaftungen im Rheingan (fiebe Correspondens aus Braubach) wird uns von unferem r-Correspondenten noch geichrieben: Infolge ber in letter Beit wieberholt vorgetommenen Diebstähle im Rheingau, Ober- und Rieberfahnstein. Braubach uiw. hat fich die Polizei unausgesett die größte Mube gegeben, ben Einbrechern auf die Spur ju fommen, was auch am geftrigen Tage gelang. Bei bem geftern Morgen in Braubach um 3 Uhr eintreffenben Rachtange Roln-Biesbaben-Frantfurt murbe ber gange Train bon Bolizeibeamten abgefucht, mas refultatios verlief, tropbem fich die Gauner im Bug befanden. Auf telegraphischem Bege murbe nachträglich die Bolizei in Schlerftein in Renntniß gefest, bağ verdächtige Berfonen beim Aussteigen gu verhaften feien, was mit Silfe ber Bugs- und Stationsbeamten auch gelang. Einer ber Berhafteten gibt an, bon Biegbaben, und ber sweite bon Doppeim gu fein. Man vermuthet, bag noch weitere Berfonen, welche burch bie Berhafteten gur Renntnig tommen werben, an ben Einbruchen betheiligt finb. Die Einbrecher waren in ben Rheingauorten febr gefürchtet.

* Muf ber Lanbstrage feftgefahren. Bir erhalten folgenbe Buidrift: "In Dr. 279 Ihres geichapten Blattes bringen Gie eine Mittheilung, nach welcher sich der Omnibus von Wallau infolge Rebels am 28. v. Mts. früh auf der Landstraße festgesahren hat. Auch die "Erbenheimer Zeitung" bespricht biesen Borgang in Nr. 188 vom 29. v. Mts. Diermit sei festgestellt, daß nicht der Wal-lauer, sondern der Erbenheimer Omnibus an dem fraglichen Tage in ben Graben ber Franffurterftrage gefahren ift; am Abenb biefes Tages ift ihm bei Ballan basfelbe Malbeur zugeftogen, Auch bie Kalamität am Tage bes Hochheimer Marftes ift auf ben Er-benheimer Omnibus zu beziehen."

t. Die Ginmohnericaft Biebriche. Bei ber am 30. Oftober 3. gelegentlich ber Berjonenstands-Aufnahme vorgenommenen Bablung wurden in Biebrich 15956 Berfonen (incl. Militar), gegen 15278 im letten Jahre festgestellt: Davon find über 14 Jahre 10644 Perfonen und zwar 5081 weibliche, 5563 mannliche, unter 14 Jahren wurben 5312 gegählt, die Bunahme gegen lettes

D. Gine Genwinblerin. Die 24jabrige Berfauferin Betty Eitel ans Franffurt a. D. war bort ohne Stellung und tom im September nach Mains, wo es ihr gelang, in einem Schubgeichafte ein Baar Schnurschuhe im Werthe von 23 A. gu erschwinbeln. Bei einem Mainger Sotelier verfuchte fie eine Unleibe von 500 A bu machen, Alls ihr bies nicht gelungen, ichrieb fie einen Brief an ben Sotelbefiger und brobte ibm mit Beröffentlichung bon allerlei Schlechtigfeiten, wenn er fein Gelb berausrude. Der hotelbefiger übergab ben Brief ber Boligei und machte Ungeige wegen Erpreffungsversuchs. Der geprellte Schuhwaarenbanbler iah min eines Tages in Wie es baben bie Schwindlerin and hielt fie fest. Er verlangte seine 28 A. Die Angellagte gab ihm 15 A und erschwindelte fich weitere 10 A bei bem Besiber bes Dotels, in bem fie abgeftiegen war. Mit bem Gelbe befriebigte fie vollständig ben Schuhmaarenhanbler. Der Biesbabener hotelbefiger mar aber um fein Gelb gevrellt. Die Gitel, bie bisber unbeftraft ift, wurde geftern bon ber Mainger Straffammer gu ?

Monaten Gefangniß berurtheilt. * Turngefellichaft, Um berfloffenen Camftag bielt bie Turngefellichaft Biesbaben in ihrem Bereinshaufe eine wohlgelungene Beranftaltung mit Ball ab; biefelbe murbe burch eine Unterhaltung eingeleitet, die fich burch ein febr forgfältig gufammengeftell-Brogramm auszeichnete. Bunachft feien bie turnerischen Rummern ermahnt, babon fanben bie Stabubungen einer Dasfterriege ungetheilten Beifall. Die Mitglieber Bedel und Sunger führten einen gut geschulten Ringfampf auf, ber baburch, bag er für biele Unmefende etwas Reues mar, ben beiben Turnern groben Beifall einbrachte. Den Glanspunft aber bilbete eine Dinfterriege am Barren, es fcbien, als ob fich bie betr. Turner angefichts bes gabireichen Damenflors gang befondere Miche gegeben hatten. Wohlverdienter, nicht enbenwollenber Applaus mar ber Dant ber Theilnehmer. Richt minber Beifall aber ernteten 5 Mitglieber ber Damenabtheilung, Die ein Quftfpiel "Bei ber Rartenlegerin" mit großer naturlichteit aufführten und bie Lachmustein ber Anwesenben ftart in Anspruch nahmen. Das Quartett bes Bereins (Garnier, Mühlberg, Ripel und Theis) bewies, wie icon fo oft. auch am Samftag feine Leiftungefabigfeit mit awei Liebern "Der Gesang" und "Bunich". Ebenso bot bas Mitalieb Marxheimer als Dilletant ein Biolinsolo. Mancher Berufsgeiger burfte herrn Marrheimer um fein Ronnen beneiben. Theile aus Frit Reuters "Lauschen und Rimels", febr ant borgetragen bon Turner Mibbenborf, berfehlten leiber theilmeife ibre Wirfung, ba nicht alle bas Plattbeutiche berfteben fonnten. Bwifden ben einzelnen Borführungen ergonte noch BerrCchweißgut burch humoristische Bortrage. Rach Abwidelung bieses erften Theiles folgte bann ber Ball, ber bie Theilnehmer bis jum frü-hen Morgen gusammen biest. Die Befürchtung, bag ber Ball, ber fonft im Cafino ober in ber Walhalla abgehalten wurde, nicht wie fonft bie Damen und andere Festtheilnehmer beran-Ioden wurde, traf nicht gu. Bielmehr war bas Gegentheil bergall:

bis auf ben letten Blat mar ber Saal befest und bie Stimmung war auch baburch, bag alles aufs befte gelang, eine febr freudige.

Die Turngesellschaft hat aufs Reue ihr machtiges Emporblühen gezeigt. Moge sie auf ber sezigen Basis weiter arbeiten.

* Der Club Bornssa veranstaltet am Freitag, 5. Dezember, zweiter Andreasmarktag in ber Turnhalle bes Turnvereins. Hellmunbftrate 25, einen großen Jahrmarfts-Rummel mit Tang. Anfang Abends 8 Uhr, Ende Morgens 5 Uhr. Der Gintritt betragt 30 Bfennig, Tang frei. Die Beranftaltung finbet bei Bier

Bfalger Sof. Wie alljährlich veranftaltet an ben beiben Unbreasmarkttagen ber Befiber bes Pfalger Sofes, herr Rompel, in feinem Lofal einen großartigen Gesangswettstreit mit Breisvertheilung. Die beften Ganger- rejp. Gangerinnen werben burch fünftlerich ausgeführte Diplome pramiirt. Auch fur fonftige Unterhaltung bat ber rührige Befiger Fürforge getroffen. Drum fei die Lofung: "Auf in ben Bfalger Sof".

Rongerte "sum großen Friedrich", Schwalbacherftrage 7. Un beiden Andreasmarkttagen werben, wie nicht anders zu erwarten, bie fo febr beliebten Rongerte ftattfinden. Diefelben nebmen Rachmittags 4 Uhr ihren Anfang und werben reichhaltig r benn je fein und es ift ein erquifites Programm gujammengeftellt

Hus dem Gerichtsiaal.

Schwurgerichtslitzung vom 3. Dezember. Rothzuchtsberfuch.

Der Gerichtshof besteht aus ben herren Landgerichtsbirektor Geb. Justigrath Grau als Prasident, Landgerichtsrath Freiberr von Sarff und Affessor Dr. Kremers als Beisiber. Bertreter ber Anflagebehorbe ift herr Affeffor Rifc, Bertheib ger herr Rechtsanwalt Edermann, Unter 9 Beugen ift ein Arst als Sach-verständiger anwesend. Angeflagt fieht ber Togelöhner Carl Lemb von Anspach (Kreis Ufingen), am 28. Märg 1865 bortfelbft geboren, ledig, Refervift und feit bem 28. August in Untersuchungshaft. Der Mann ift noch nicht borbestraft, im Gegentheil, aus feiner Dellitar-Dienftgeit liegt ein Beugnig bor, bag er fich gut geführt habe. Er hat nach ber wiber ihn erhobenen Anflage am 25. August in bem Wald swiften Anspach und Dorfweil ein Mabden aus Arnoldshain ju nothjuchtigen verfucht. Die Ber-handlung geht hinter verichloffenen Thuren vor fich.

Der Angeflagte murde freigesprochen und feine fofortige Saftentlaffung angeordnet.

Schwurgerichtsligung vom 4. Dezember. Raub.

Den Gerichtshof bilden die Herren Landgerichts-Direktor Geb. Juftigrath Grau als Prafident, Landgerichtsrath Dr. Schlieben und Affeisor Seffe als Beifiger. Die Anflage ver-

tritt Berr Staatsamwalt Bennericbeidt.

Die Angeklagten, welche fich fämmtlich feit dem 22. Gebtember d. 36. in Untersuchungshaft befinden, find: 1) der 24 Sahre alte, hier in Biesbaden geborene und wohnende Stuhlmacher ErnstBrumbardt, vorbestraft mit 1 Woche Gefangniß; 2) der am 13. Oftober 1881 ebenfalls bi r geborene und wohnende Schloffer Carl Becht, noch unbeftraft; 3) der wegen Diebstahls und Urfundenfalfchung in ideeller Ronfurreng mit Betrug und Unterichlagung mit 2 Monaten Gefäng. nif vorbestrafte Laglöhner Bilh. Belte, am 8. Oftober 1885 dabier geboren. Die Antlage giebt ihnen Schuld, daß fie am 20. September de. 38. bier in Biesbaden gemeinschaftlich unter Anwendung von Gewalt gegen die Berjon des Maurerlehrlinge Carridas in der Biebricher Strafe einen Gelbbeutel mit Mt. 550.18 Baarinhalt in rechtswidriger Zueignungs-Abficht weggenommen haben, und zwar auf einem öffentlichen Bege. Der Thatbestand, wie er auf Grund der Ausfagen der Angeflagten felbst als festgestellt gelten kann, ift der folgende: Der Angeflagte Belte hat früher einige Zeit bei dem Bauunternehmer Bedel auf der Adolfshöhe gearbeitet und kannte daher den in diesem Geschäft herrschenden Brauch, an Lohntagen (Samftags) das für die Entlohnung der Leute beno. thigte Geld durch Lehrlinge von dem Bureau holen gu laffen, In der hier in Frage tommenden Beit waren die Angeflagten ohne Arbeit. Belte und Becht hatten Urfache, das vor ihren Angehörigen zu verheimlichen. Morgens um die Brit, wo die Arbeit zu beginnen pflegte, verliegen fie, mit Frühfmid versehen, ihre Wohnung, pflegten dann irgendwo zusammen zu treffen und fich die Beit zu bertreiben, fo gut es eben ging. Müßiggang ift aller Lafter Anfang. Bald framte der Belte aud mit der 3dee aus, fich das fehlende Geld zu verschaffen, indem man einen der Bedel'ichen Lehrlinge beraube. Becht foll fich anfänglich mit dem Borichlage nicht haben befreunden können. Als man aber nicht allgulange mit Brumbardt aufammentraf und dieser, nachdem Belte auch ihm seinen Borfolg gemacht, gleich erflärte, mit dabei fein zu wollen, gab auch er seinen Widerstand auf. Man wurde einig, sich Rachmittags gegen 4 Uhr an der Wohnung von Brumbardt in der Oranienstraße zu treffen und fich dann bon dort an die gur Ausführung des Ueberfalls geeignete Stelle zu begeben, Das geschah denn auch und gwar ftellte man fich an der Ede der Biebricher- und Fischerstraße auf. Becht follte nach ber getroffenen Bereinbarung den zu beraubenden Lehrling heranrufen. Belte sollte aufpaffen und Brumbardt endlich hatte es übernommen, fich vorläufig in der Referve zu halten, im geeigneten Momente aber beranzuspringen und die That auszuführen. Der Raub follte zu gleichen Theilen vertheilt werden. Richt allzu lange hatte man zu warten, da erschi-nen auch drei der Bedelichen Lehrlinge auf dem Blane. Gie trugen fammtlich Geld bei fich, mahrend zwei jedoch dasfelbe in der Sosentasche hatten, hielt nur einer einen Beutel mit Mf. 550.18 Baargeld in der Hand. — Diefer, dem Lehrling Bifder, wurde der Abfprache gemäß, von Becht berangerufen, er kam auch, bebor er fich jedoch von seinen beiden Kameraden trennte, gab er den Beutel einem diefer Rameraden, bem Lebrling Corridas. Das entsprach nicht dem Plan der Angeflagten. Man berfiel daber auf eine Lift, um auch Corridas beranguloden. Becht flagte, es fei ihm ein Gelbftiid in einen Garten gefallen, man moge bergufommen, und ibm dasselbe holen. Die jungen Leutchen, hilfsbereit wie man in ihrem Alter ift, kamen auch arglos heran. Zwei kletterten bann über den Baun in den betr. Garten, mabrend ber Dritte, Corridas mit dem Geldbeutel vor dem Zaune fteben blieb. Raum war das geschehen, da sprang Brumbardt aus der Fischerftraße, wo er fich bis dahin verstedt gehalten, hervor, warf dem Lehrling eine Sand voll Sand in die Augen, ent-

riß ihm feinen Beutel und lief mit demfelben, bald bon einem Roblenarbeiter verfolgt, die Fischerstroße entlang in der Richt. ung nach der Goetheffraße zu. Dort wurde er derart in die Enge getrieben,, daß er, nachdem er seinen Raub irgendwo nothburftig berftedt, in einen Abort fliichtete, wo fpater feine Reftnahme erfolgte. Babrend Belte und Becht ben Borgang im Ganzen wie bier wiedergegeben schildern, behauptet Brumhardt, er habe lediglich als Beauftragter der Polizei gehandelt (1) und fei im Begriff gewesen, auf dem Polizeibureau Meldung zu erstatten. Belte babe das Geld geraubt, es ipater verloren und von ihm fei es aufgenommen worden. Ein Kriminalidunmann habe ihm Auftrag gegeben, falls einmal ein Borschlag zu einem Diebstahl an ihn ergebe, scheinbar auf denfelben einzugeben, und der Boligei Meldung gu erftatten. Auf Grund dieses Auftrages habe er wie geschehen gehandelt, Ein Kriminalidutzmann gesteht auch im Ganzen zu, einmal mit Br. über derartige Dinge gesprochen und ihm einen Auftrag wie angegeben ertheilt zu haben. Aus der Berheimlich ung des Geldes aber geht hervor, daß er dieses Mas nicht in Erfüllung diefes Auftrages gehandelt habe. Bu dem heutigen Termin find 5 Beugen geladen.

Das Urtheil belaft to Brumbardt mit 2 Jahren Gefängniß nebst 5 Jahren Chrverluft: Belte und Becht mit je 1 Jahr Gefängniß. Allen drei Angeflagten wurden 2 Monate der erlittenen Untersuchungshaft in Anrechnung gebracht.

keste Telegramme.

Die Banbelobertrage. . Berlin, 4. Dezember. Die Morgenpoft melbet aus Bien: Ben verläßlichfter Geite mirb gemelbet, ber neue beutiche Bot-ichafter Graf Be b e I werbe bie Runbigung bes beutichen Danbelsvertrages bier übermitteln. Das Rene Wiener Tageblatt berichtet biergu, Defterreich werbe in Diefem Folle überhaupt in feine Berhandlungen mit Deutschland meht

eintreten, ba es bei bem jest in Dentichland gu beschliegenben Bolltarif nicht exiftiren tonne.

Professor Dr. Segler t. * Tubingen, 4. Tegember. Der Brofestor ber evangelischen Theologie Dr. Begler ift heute früh im Alter bon 39 Jahren einem Nierenleiben erlegen. Begler, Rachfolger bes Kanglers Beigläcker, wirfte feit bem Jahre 1892 an ber Tubinger Doch-

Bertrag zwischen Euba und Amerika. * London, 4. Dezember. Den Times wird aus Habanna bom Dezember telegraphirt, bag ber Reciprocitatsvertrag swifden Cuba und Amerita mabricheinlich morgen unterzeichnet wird, moburch eine Bollrebuftion von 20 Brog. für alle cubanischen Brobufte in Amerifa eingeführt werben foll und für ameritantiche Erzengniffe, bie nach Enba importirt werben, eine gleitenbe Scala bon 20-30 Pros.

Sturm auf bem Meere. * Swanfea (Bales), 4. Dezember. Die englische Barte Brahogmar" nach ber Delagoa-Bai unterwegs wurde wegen heftigen Sturmes gezwungen, in die Bai von Biscapa einzulaufen. An Bord bes Dampfers befanden fich 5 fpanische Matrofen, bie unterwegs aufgenommen worben waren. Das Schiff berfelben war mit 25 Mann Besogung untergegangen. 5 anbere Manner retteten fich in einer Barte, aber man glaubt, bag auch biefe umgetommen finb.

* Berlin, 4. Dezember. In der geftrigen Sitzung bes Bereins deutscher Ingenieure (Berliner Bezirksverein) widmete Direktor Mar Krause dem verstorbenen Geb. Rath Krupp einen ehrenden Nachruf. Die Berfammlung genehmigte einstimmig die Absendung einer Abreffe an bas Krupp'iche Direktorium, welche jum Zwede des Anichluffes weiterer Kreise der Industrie und Technik zunächst öffentlich ausgelegt wird.

* Brag, 4. Dezember. Anlöglich bes Ginguges bes Erzhersogs Frang Karl fam es in ber Rabe bes beutichen Theaters aus unbefannter Urfache ju einer Banif unter ber bicht gebrangten Menge. Biele Berfonen, barunter mehrere Rinder, wurden gu Boben geworfen und gablreiche bon ber über fie hinwegitumenben Bolfsmenge theils ichwer verleht.

* Mabrid, 4. Dezember. Der König wird heute mit ben Bra-fibenten ber Kammer und bes Senats sowie ben Führern ber monarchifchen Barlaments-Gruppen über die Rrifis conferiren.

Eleftro-Rotationsdrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biegbaben. Berantwortlich für Bolitit und Seuilleton: Chefrebaftent Morip Chaeier; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; jammtlich in Wiesbaben.

* Stengaroubie Muf bem beutiden Stengarabbentage 111 Berlin im Muguft b. 38, ift mit 3428 gegen 1216 Stimmen eine Reform ber Gabelsberger Schrift beschloffen worben, die eine regelrechtere Gestaltung bes Spitems bezwedt. Ein fleiner Theil ber Gegner biefer Reform, ber fich bem Beichluffe ber Dehrheit nicht fügen wollte, ift aus bem beutichen Stenographenbunde ausgetreten und bat einen eigenen Bund gur Bflege ber bisberigen Schriftform gegrundet. Die in ben legten Monaten vielfach auch burch bie Tagesblätter verbreitete Mitthellung, die neue Schriftreform bebeute eine vollständige Umfturjung ber Gabelsberger Schrift, ift nicht gutreffend, ba jeber Renner bes bisberigen Spftems auch bie nunmehr geltenbe Schriftform ohne Schwierigkeifen ju lefen vermag. Ebenfo amgutreffend ift bie Bebauptung, ber Berliner Beichluß habe eine "Spaltung" ber Gabelsberger'ichen Schule bervorgerufen. Denn von ben 1750 Bereinen bes beutschen Stenographenbundes find nur etwa 60-70 ausgetreten. Bor furgem bat nun bas fachfifche Ministerium bes Innern bie neue Schriftform für ben Unterricht beim Roniglichen Stenographi-ichen Inftitut gu Dresben für berbinblich erflart und bas Minifterium bes Rultus und öffentlichen Unterrichts bat burch eine Generalverordnung an bie Direftionen ber GomnafienRealgomfen Realidulen and Samioren angeordnet, bag con Citern 1908 ab ber Anfangsunterricht nach biefer Rorm ju errbeilen ift. betrits geloft und bie Einbeitlichfeit ber ftenograbili bea Edrift, bie burch bie oben erwähnten Conberbestrebungen gefährbet ericheinen fonnten, gefichert; auch in allen anderen beutichen Bunbesstaaten bat ber neue Bund nur vereinzelt Unterftugung gefunben. Es ift mithin fein Grund borbanben, von einer Spaltung ber Gabelsberger ichen Schule, bon einer Berftorung ber Schrifteinbeit zu fprechen, gumal ba auch bie vielfach verbreitete Melbung bie öfterreichische Regierung habe bie Anerkennung ber Berliner Reform abgelehnt, jeber thatfächlichen Grundlage entbehrt. 4870

. Die neuefte Rummer der Balangenlifte für Dilitar. Unmarter ift erichienen und liegt in unferer Expedition gur

unentgeltlichen Ginficht offen.

fatt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Mauritineftrage &

Rr. 284.

00

ng n

ä-

αI

m. łt, ioI

ď-

2114

g.

nte

en:

bot.

ben

ente

em

ben

hen

ers

ada.

hen

000

de

rte

lië.

pq.

en.

ibt,

th

ar5

ida

er-

3118

ten

814

cin-

210-

talt

itif

ben.

in

ine

heil

heit

118-

gen

ift

ger

20°

tei-

ber

hen

ben

HIP-

esse

61-

mi-

ine

)m-CTIL

ift.

fest.

ift,

er.

1110-

utiti=

ift.

ıng

ner

370

ăı,

gur

t

Freitag, Den 5. Tegember 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten werden auf Freitag, ben 5. Dezember 1. 38, Rachmittage 4 Uhr.

in ben Burgerjaal bes Rathhaufes ergebenft eingelaben. Tagesorbnung.

1. Gelandeaustaufch zweds Erbreiterung bes Rochbrunnenplages vor ben Badhaufern "Engel" und "Schwan". Ber. B. A.

2. Brojeft, betr. den Musbau der Coulinftrage. Roften

19.500 Mf. Ber. B.-A. 3. Hebernahme der halben Freilegunge. und Musbautoften auf die Stadt fur eine Geitenftrage ber Blatterftrage lange bes alten Griedhofe. Ber. B.-M.

4. Fluchtlinienplan für das Gelande zwijden Lahn-

ftrage und Bellripthal. Ber. B. M. 5. Inftandjegung bes Saufes Emferftrage 45. Roften

1300 Mt. Ber. B.-A. 6. Berbefferung ber Babeeinrichtungen des fradt. Babe-

baufes gum Chütenhoi. Roften 3500 Mf. Ber. B. A. 7. Gehalteregelung bes Praparatore bee naturhiftorifden

Mujeume. Ber. 7. M. 8. Berfenung des 1. Schlachthaus-Dafdiniften in eine

andere Behaltoflaffe. Ber. D. M. 9. Errichtung einer etatomagigen Bauaffiftenten- und einer Bureauaffiftentenfielle bei bem Stabtbauamt. Ber.

D.+21. 10. Desgl. von zwei etatsmäßigen Arditeftenfiellen

bei ber Sochbauabtheilung bes Stadtbauamts. 11. Desgl. einer Miffrentenftelle bei ber Stadthauptfaffe. 12. Anfauf von Gelande im Diftrift Dreiweiben.

13. Antrag auf Gemahrung eines Rredits von 25,000 Darf qui Rechnung des nachftjahrigen Erats, jur Begearbeiten in dem Baldterrain am Schlaferstopf.

14. Desgl. 1000 Mt. für Arbeiten gur Friedhofsermeiterung.

15. Desgl. 16,000 Det. für die Befestigung bes neuen Begs bom Teufelograben nach den herreneichen.

16. Desgleichen 8000 DRt. für theilweife Befestigung bes neuen Bafferleitungewege im Balbbiftrift Debenties.

17. Antrag auf Bewilligung bon 20,000 Mt. aus bem Dispositionsjons für Bodenbejeitigung aus ber projektirten Riederbergitraße. 18. Desgleichen 5500 Mart für Befestigung einer

Begftrede im Balbbiftrift "Gehrn". 19. Bluchtlinienplan betr. Die Erbreiterung bes fühmefis

lichen Gebwegs ber Schüpenftrage.

20. Bewilligung von 160 Mart gur Ergangung ber bautednifden Bibliothet. 21. Borlage ber Jahrebrednung des ftadtifchen Kranten.

Saufes fibr 1900.

22. Borlage betr. Die Fifchbad)'iche Tertilfammlung. 23. Desgl. betr. einfimeilige Freilaffung ber bem Deutschen Schriftellerverband gehörigen Befigung, Rapellenftrage 80 bon der Grundfteuer.

24. Desgl. betr. Gehaltsregelung bes Stadtbaumeifters. 25. Gine gegen die ebentuelle Erhöhung bes Berpflegs. ates 3. Rlaffe im ftabtifchen Rrantenhaufe gerichtete Eingabe bes Borftandes ber hiefigen Ortsfrantenlaffe.

26. Unfrage bes Ctabtverordneten Glindt an ben Dagiftrat : "Mus welchen Granden ift bie Riederlegung ber Blatanen-Allee in der unteren Wilhelmftrage von Dem Dotel Biftoria bis jum Bilhelmsplay erfolgt und von wem ift dieje Unordnung ausgegangen ?"

27. Anfrage bes Stadtverordneter von Detten an ben

Magistrat: "Dat ber Magiftrat neuerdings ein Schreiben bes Derrn Rultusminifters erhalten, wonach letterer bie Genehmigung jum projeftirten Reubau bes Rurhaufes bavon abhangig macht, daß gemiffe Bedingungen, Die fich auf ben alten Curfaal beziehen, erfüllt werden. Butreffendenfalls mas für Schritte beabsichtigt ber

Dagiftrat gu thun ?" Biesbaden, den 1. Dezember 1902. Der Borfigende

ber Etabtverordneten Berjammlung.

Befanntmachung

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, daß bie feftge festen Bluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungs. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. Biesbaden, ben 20. Juli 1902. Der Magiftrat.

Werdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Entwäffernugsanlage für bas Armenarbeitehans an der Maingerlandftrage follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beiche nungen tonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rath. baufe Bimmer Ro. Toa eingesehen, bie Berbingungeunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von Bimmer 57 gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 1 Mart bezogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Dieuftag, ben 9. Dezember 1902, Bormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenben Anbieter. Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungejormular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 3 Bochen Biesbaden, ben 24. Rovember 1902.

Stadtbauamt, Abtheilung für Ranalifationeweien.

Berbingung.

Die Befeitigung bon ca. 8500 cbm Bobenmaffen bon bem Terrain ber gu erbauenden gweiten Reals ichule, fowie von ben angrengenden Stragen am Biethenring foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Ungebotoformulare und Berdingungounterlagen tonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44, eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch von dort gegen Baargablung oder beftellgeldfreie Ginfendung von 1 Mart und gwar bis gum letten Tage por bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Bobenbefeitigung Biethenring" verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben S. Dezember 1902, Bormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berdingungeformular eingereichten Ungebote merben berudfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 1. Dezember 1902. 4780

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. Befanutmachung.

Montag, ben 8. Dezember be. 36., Bormittags 11 Uhr, wollen die Weichwifter Gugmann ihr an ber Maingerftraße Rr. 38 gwiften M. Rinfel Bittwe und ber Muguftaftrage belegenes Befigthum, beftebend aus einer zweistödigen Billa nebft 20 ar, 66 am Sufraum und Gebaubefläche, in dem Rathhaufe, Bimmer Rr 55, ab-theilungehalber freiwillig öffentlich meiftbietend verfteigern

Bieebaden, den 26. Rovember 1902.

4579

Der Oberbürgermeifter 3. Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Samftag, den 6. Tegember d. 36., Bormitstage 81/, Uhr, joll in der Rheinftrage, Bilhelmsftrage und im Paulinenichlößchen bas Dolg von ver-Schiebenen Blatauen- und Weibenbaumen an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung berfteigert merben.

Es fommen gum Ausgebot :

1) 3 Stamme, Durchmeffer 50, 55, 56,

2) 2 Raummeter Scheitholy,

7 Ranmmeter Brugelholg unb

4) 70 Wellen.

Bufammenfunft Bormittags 81/, Ithr Ede Nicolas- und Rheinftrage.

Biesbaden, den 4. Dezember 1902. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Das Bergeichniß der Doben-Genpunfte in Biesbaben Umgebung Feinivellement ausgeführt durch bas ftabtifche Bermeffungebureau im Jahre 1901/02) ift im Gelbfiverlag ber Ctadt Biesbaben erfdienen. Dasjelbe fann auf bem Bermeffungebureau, Zimmer 35, (eingebunden in Budjorm und mit Ueberfichtstarte) jum Breife von 1,50 DR bezogen werben.

Biesbaden, den 21. Oftober 1902. Stadtbanamt.

Befanntmachung. In ber Bolizeiverordnung vom 12. Mars 1884, 13. Mai und 29. Auguft 1893 ift u. A. Folgenbes beftimmt:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeber Boche finbet in ber Schlachthaus-Anlage und zwar auf bem Plate zwischen bem Groß- und Rleinviehitalle bafelbit, Biehmartt ftatt. Gallt auf einen biefer Tage ein gesehlicher Festtag, so wird ber Biehmarkt an bem barauf folgenben Tage abgehalten.

§ 3. Der Biehmartt für Grofoich beginnt um 11.30 Uhr Bormittags, berjenige für Rleinvieh (ercl. Buchtichweine) um 11 Uhr Bormittags und berjenige für Buchtichweine um 8 Uhr Morgens.

§ 4. Bis jum Schlug bes Marttes ift ber Berfehr mit Bieb allein auf die Schlachthausanlage beschrantt. In ber Stadt ober ber Stabtgemartung ift bis gu biefer Beit ber Sanbel mit Bieh un-

Ebenso ift ber handel mit Bieh vor Beginn bes Marktes in ber Schlachthaus-Anlage verboten. Es burfen in biefer Zeit die han-beisleute unter sich keinen Biehhandel betreiben.

§ 5. Nach Schlus bes Marktes, um 1 Uhr Rachmittags, fteht es jedem frei, das auf dem Markt aufgetriebene Bieh dorten ferner feilzuhalten und basielbe mit Ausnahme des in § 6 gedachten Schlachtviebes jum Bertaufe ober Taufche in bie Stabt gu berbringen.

§ 6. Die Biebhanbler burfen nur in ber Schlachhans-Unlage bertaufen. Es ift unterfagt, foldes Bieh jum Bwede bes Bertaufes ober Taufches in Die Stabt gu bringen.

§ 9. Auf ben Martt barf nur gefundes Bieb gebracht werben Es unterliegt alles zum Markt gebrachte Bieb ber polizeilichen Beichau (cfr. § 17 bes Reichs-Biehleuchengeset vom 23. Juni 1880.)

§ 11. Gofern nicht nach ben allgemeinen Strafgefeben bobere Strafen berwirft find, werben lebertretungen biefer Borichriften mit Gelbbugen bis au 9 K und im Falle bes Unvermogens mit Saft bis ju brei Tagen beftraft.

Biesbaben, 1. Dezember 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Rachstehend wird der § 1 des Gemeindebeschlusses vom 29. Mai 1883 in der durch die Beschlüsse des Gemeinderaths vom 6. und des Bürgerausschusses vom 21. November 1890, sowie des Be-zirksausschusses vom 21. November 1890, genehmigten veränderten Fassung mit dem Bemerten gur Kenntniß gebracht, daß Zu-widerhandlungen gegen diese Borschrift gemäß § 14 des Gesets bom 9. Mars 1899 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrase bis gu 150 A ober mit Saft beftraft werben fann.

§ 1. Innerhalb bes Gemeinbebegirfs ber Stabt Biesbaben barf bas Schlachten von Ochjen, Stieren, Ruben, Rinbern, Schweinen, Ralbern, Chafen und Biegen und zwar fomobl gewerbemagig, als bas nicht gewerbsmäßig betriebene Schlachten, nur in ber fiabtifden Schlachthausanlage vorgenommen werben. Ausnahmsweise fann nur ben Bewohnern entlegener Gebofte, 3. B. Abamsthaler Sof, Fajanerie, Blatte u. A. auf besonberen Untrag burch ben Gemeinberath geftattet werben, bas Schlachten für ihren Bebarf (Sausichlachten) auf bem Wehofte porgunehmen.

Wenn ein Thier (Cap 3 bes § 1) außerhalb ber Schlachthaus-anlage burch Beinbruch, Lahmung, ichwere Erfrantung gum Geben unfähig geworben und ber Transport au Bagen unausführbar ift, io tann basselbe, wenn ein approbirter Thierargt bie Rothwenbigfeit einer fofortigen Abichlachtung beicheinigt, in bem Behoft gelobtet und bie Abichlachtung borgenommen werben. Bon ber erfolgten Schlachtung ift unter Borlage ber borermannten Beideinigung über bie Rothwendigfeit ber fofortigen Abichlachtung ber Schlachthaus-berwaltung und bem Accife-Infpeltor alsbald Angeige gu erstatten. Das geschlachtete Thier einschlieglich ber Geweibe muß bis jur An-tunft bes Schlachtbausbireftors ober beffen sachverständigen Ber-treters aufgehoben werben, welcher nach statigehabter Besichtigung über bie Bermenbbarfeit bes Fleisches enticheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlachthaus ftattgefunden batte.

Wiesbaben, 1. Dezember 1302.

Der Magiftrat.

Städtische Volksbadeanstalten. Das Bad in der Roonftrage ift eröffnet.

Es werben Bannen und Braufebaber für Manner und Franen berabfolgt.

Die Babegeit ift dieselbe wie in ben anderen Boltsbadern und zwar :

In den Monaten Januar, Februar, Rovember, Dezember, von 71/2, Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, in den Monaten Mars, April, September, Oftober, von 7 Morgens bis 8 Uhr Abends, in ben Monaten Dai, Juni, Juli, Muguft, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Mbende.

Die Badepreife find: Bur ein Wannenbad mit Sandtuch und Geife 30 Bfg.,

" " 12 " gewöhnt. Braufebad " 15 Gigbraujebad Bir ein zweites Sandtuch 5

Biesbaden, den 22. Robember 1902. Das Stadtbauamt.

Befanntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bis einschließlich Darg - um 10 Uhr Bor 1592

Etabt. Accije.Amt.

S Continue

Befannimachung.

97r. 284.

Der Debrertos von ben bis 15. September 1002 einfclieflich bei bem flabtifchen Beibhaufe bier berfallenen und am 20.-21. Ditober er berfteigerten Bfanber

Mr. 22250. 22251. 22268. 28604. 23120. 28270. 26344. 26358. 26405 55881. 25847. 26272. 96±73. 96353. 26450. 26452. 26474 26475 26420. 26422. 26442. 26449 26496. 26579. 26605. 26607. 26610 26493 26476. 26477 26656. 26687. 26709 26644. 26682 28638. 26759. 26775 26742. 26744 26755, 26763. 26769. 26789 26896. 26884. 26887 26889 26891. 26899 26901 26904 26918. 26940. 26985 26995. 27025. 27030 97040 27047. 27063. 27075 27079. 27093. 27096 27105 27062 27152. 27,158. 27169. 27194 97195. 97933. 27237. 27951 27894. 27403 27307. 27350. 27287 27288 27292 27803. 27631. 27508. 27629. 27630. 27637 27408 27419 27501 27708. 27715. 2772 1. 27750 27638. 27683. 27685 27696 27760. 27768 27797. 27751 27918. 27921 27992 27880. 27835. 27879 97-81 27895 28011 28051 28060.28061. 98092 27939 28126. 28165. 28166. 28189 28195.28197 28097 28103 28215. 28251 28200.28202 28203. 28:204 28206. 28207 28358 ¥8309. 28327. 98957 28258 28262. 28266.28287. 28544. 28548. 28555. 28579 28502 28507. 28375.2 469 28580. 28581. 28606. 28609. 38611. 28612. 28696 28710. 28630. 28631 28634. 28699. 28770. 28787 28725. 28727. 28740, 28757. 28761. 28840. 28853. 28907. 28918 28789. 28792 28832. 28947 28993 29007 28014. 29026. 29069. 29097 29116. 29123 29098. 59099 29100. 29101. 29102. 29110. 29243, 29168 29227. 29231. 29:53. 99983 29189. 29140 29824 29304 29809. 29320. 19291. 29296 29305. 29386 29416. 29433, 29476. 29499. 29509 29333. 29384. 29512. 29516, 29519. 29537. 29567. 29574 29663 29673. 29681, 29725 29661 29677. 2963629784. 29794. 29795. 29803 29833. 29834 29756. 29837. 29888 29848. 29849. 29863. 29873. 29875. 29882 29910. 99920 29886 29888. 29896 29897 29898 29907. 30078 30047. 30055. 30073. 30045. 29946 29960. 30023. 30172. 30173 30174 30105. 30117. 80127. 20087. 20093, 80-205. 80187. 30203. 30208 80209. 30210. 80175. 30359, 30356. 30256. 30310, 30326. 303-14. 80364 80279. 30436. 30439, 30447. 30462. 80463 80420. 30432 30467. tann gegen Musbandigung der Pfandicheine bei ber Beib. haus-Raffe bier in Empfong genommen werben, mas mit bem Bemerten befannt gemacht wirb, daß die bis jum 11. Oftober 1903 nicht er bobenen Betrage ber Leibbaus-Unftalt anbeimfallen. Biesbaben, ben 1. Dezember 1902.

Befanntmachung

Die Leibhans Deputation.

Der Bluchtlinienplan eines Berbindungsweges zwijchen Rerothalftraße Baus Rr. 43 und 47 und Weinbergftraße, fowie zur Festsetzung von Baufluchtlinien bei den Berberichichen Bauplagen dafelbft hat die Buftimmung der Ortepolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, I. Obergeschoß, Zimmer Ro. 38a innerhalb der Dienststunden zu Bebermanns Ginfidit offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gefehes bom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beranderung bon Strafen zc., mit dem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen ben Plan innerhalb einer praflufivifden, mit bem 5. Dezember 1902 bis einschlieflich 2. Januar 1903 endenden Frift von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen find.

Wießbaden, den 1. Dezember 1902. 4932)

Der Magiftrat.



Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwickung hervorrag. Kunstler-Freitag, den 5. Dezember 1902, Abends 71/, Uhr:

VI, KONZER

General-Musikdirektor Feiix Motti aus Karlsruhe. Solist:

Herr Pablo de Sarasate (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester. BROCHAMM

PROGRAMM.	
1 Zum ersten Male: Balletstücke aus Opern von	
Jean Baptiste de Lully (1633-1687), als	1
Suite für Orchester bearbeitet	F. Mottl.
2. Suite in G-moll für Violine mit Orchester .	Raff.
Herr Pablo de Sarasate.	
8. Symphonie in Es-dur	Mozart.
4. Violin-Vortrage mit Orchester:	
a) Barcarole vénétienne	
b) Introduction and Tarantelle)	Sarasate.
Herr Pablo de Sarasate.	
5. Der Tanz in der Dorfschenke, Episode aus	
Lenan's "Faust" (Mophisto-Walzer)	Lisat
	ALCOHOLD STORY

Eintrittspreise:

I. Nummerirter Platz: 5 Mk.; Il Nummerirter Platz: 4 Mk.
Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; Gallerie links: 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangethüren des sen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischespausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kur-Verwaltung.

fail.	Richhaf. Marftheridit

für bie Boche bom 27 Rovember bis 8. Dezember 1902,						
Dichgatelung	Ge maren aufgr- trieben Gend	Qualists	Breife per	200 HOLE	- 616 90t. 1901.	Enmertung.
-	-	15.	Carota		B10- 9010	No. of the last
Odjen	1 97	II.	50 kg	70 — 68 —	73 -	
RUS	145	H-II	gewicht	64 -	68 -	
Schweine .	790	12	1 kg	1 22	1 30	
Banb-Ralb.	884	110	Sqiaqt-	1 50	1 60	
Dammet .	188	12010	Stande.	1 20	1 28	

Biesbaben, ben 8. Degember 1902. Ctabtifche Chiadthans-Bermaltung. Muszug aus dem Civilftands:Regifter der Stadt Bies: baden vom 4 Dezember 1902.

Geboren: Am 30. November dem Schuhmachermeister Chriftian Feith e. S., Chriftian Edwin. - Um 2. Dezember dem Laglöhner Andreas Kronier e. T., Louise Marie, — Am 28. November dem Ladirermeifter Emil Stein e. S. - Am 28. November dem Bädermeifter Konrad Limburg e. S., Karl Konrad Valentin. — Am 29. November dem Musiker Wil belm Rutichow e. S., Erwin Bilbelm Bermann.

Mufgeboten: Der Gartner Osfar hermann Schnitter hier mit Johannette Christiane Fischer hier. — Der Frifeur Adam Adalbert Löwe zu Marburg mit Elife Riegen-

Berehelicht: Der Geschäftsreisende Hugo Grünthal zu Milhaufen im Elfaß mit Johanna Gotthardt hier.

Beftoreben: Um 3. Dezember Johanna, T. des Ladirermeifters Carl Gener, 7 3. — Am 4. Dezember Tünchermeifter Michael Hartmann, 55 3.

Michtamtlicher Cheil.

Bekanntmadjung

Freitag, ben 5. Dezember er., Dittage 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelofale Bleichftrage 5 babier, zwangemeife gegen gleich baare gablung : 1 Bertifom und 1 Rommode.

Detting. Gerichtsvollzieher. Wörthitrage 11.

Freitag, den 5. Dezember 1. 38 Rachmittage 31/, Ilhr,

verfteigere ich Rirchgaffe 23 zwangeweife: 1 Spiegelichrant, 1 Bertifom, 1 Rleiderichrant, eine Baichfommode, Labenichrante, Thefen, Spiegel, Lufter, Tifche, Filghüte, Glacebandicube, 1 große Stupuhr, 4 Bafen, 2 Figuren, (bie 3 letigenannten werthvolle Antiquitaten), Pfeifen, Pfeifentopje, Stode, Cigarrenpigen ac.

4983

Huth. Gerichtevollzicher.

Belianntmachung.

Freitag, den 5. Dezember er., Bormittage 11 Uhr, werben im Berfteigerungelotale, Rirchgaffe 23, dahier:

bollit. Laden-Ginrichtung, 1 Buffet, 2 Cophas, 2 Ranapees, I Schreibtifc, 1 Bertifow, 2 Ricidecschrante, 1 Legiton, 86 Bande Meger's Rtaffifche Berte, 1 Rahmaschine, 1 Spiegel u. bgl. mehr

öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Baargablung berfteigert.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1902.

Schleids, Gerichtsvollzieher, Gotheftrafte 5. Bart.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. & Rauch. Freitag, ben 5. Dezember 1902. Abonnements-Borftellung. nbonnements.Billets gultig. Bum 55. Male:

Allt-Beidelberg.

Schaufpiel in 5 Mufgligen von Bilbelin Meper-Forfter, In Scene gefett von Dr. S. Raud.

Rart Seinrich, Erbpring ven Sachfen-Rarisburg . Mubolf Bartat.
Staatsminifter bon bangt, Ercelleng Dito Rienfderf.
Bofmarichall Freiherr von Baffarge, Ercelleng . Sans Sturm.
Rammerbere Baron von Dening Albert Rofenom.
Rammerberr bon Breitenberg Bermann Rung.
Dr. phil. Juttner Theo Obrt,
But, Rammerbiener Baul Otto.
Graf von Anerberg \ Guftan Schulte.
Rarl Bilt. bom Corps Sadien . Mar Rebburg.
seurt Engelbrecht
Wing
bon Bedell, Caro-Boruffia Dans Bilbe mp.
Rüber, Gaftwirth Grang Silb.
Frau Ruber Gerby Walben.
Frau Dorffel, beren Tante
Rellermann, Corpsbiener
Giang, Lafaien
Reuter,) Rari Ruhn.
Mittglieder ber Beibelberger Corps Banbalia, Saro-Boruffia. Saronie
Guefipbalia, Rhenania, Guevia, Rammerberrn, Offigiere, Mufifanten.
Bwijden bem 2, und 3. Aufzuge liegen vier Monate, swifden bem
Onethaten sein ur men or mentbude seeden auer attenuert Bentaken gem

3. und 4. Aufguge gwei Jahre. Raufen flatt.

Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe 1/,10 Hhr.

Camftag, ben G. Dezember 1902. Salbe Preife. Salbe Preife. Rachmittags 4 llbr: Schiller. und Rinber.Borftellung. Tornröschen.

Marchen in 5 Bilbern von Sophie Bennig mit Mufit, Gefang, Tang Raffenöffnung 81/2 Uhr. - Anfang 4 Uhr. - Ende 1/26 Uhr.

Abonnements-Borftellung. Bum 1. Dale: Abende 7 Uhr: Abonnemente Billete galtig.

Die berühmte Fran. Bon Frang v Schoniban und Guftav Rabelburg. Regie: Albuin Unger,

Emaille-Firmen-Schilder

fertigt in jeder Farbe, Grode und Fagon ju billigen Breifen. Wiesbadener Emaillirwert Manergaffe 12. Michgergaffe 8. Kirchliche Anzeigen.

Synagoge: Dichelsberg. 36raelitifche Cultusgemeinbe. Freitag Abends 4.15 Uhr. Sabbath Morgens 9. Bredigt 9.45, Rachm. 8, Abends 5.15 Uhr, Wochentage Derrens 7.15, Rachm. 4 Uhr.

Die Bemeindebibliothet ift geöffnet: Conning bon 10 bis 10.30 Uhr.

Alt. Joraelitifche Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichfte, 25 Freirag Abends 4 15 Uhr. Sabbath Morgens 8.30, Rachm, 3, Abends 5.15 Uhr. Godentage Morgens 7.15, Abends 4.15 Uhr.

Bu Weihnachten

la ff. emaill, Rinderlochgeschirre. - Rinderlochherde. -Gaslufters, Sanges, Tijde Rinder:Spielmaaren. lampen. - Emaill. Rochgeichirre.

Chrisbanmldmude ju flaunend billigen Breifen und in größter Musmahl empfiehlt

Heh. Brodt, Goldanft 3.

Freitag großer Fischverkauf

Frijd bom Fang in gnter Gispadung. Feinsten Rordsee-Schellfiich Feinsten Rordsee-Cablian je nach Große 18 - 45 Pf. im Ausschnitt 50 Pf. ff. Seebecht im Gangen 35 " ff. Rothzungen (Limandes) je m Ausschnitt 50 " nach Größe 50 - 70 Pf. Pr. Schoffen 30 - 35 " Plubbecht 80 ... Blufthecht ferner empfehle: Rene Bismardheringe, Rollmops, Ruft.

Carbinen, ff. geranch. Sache Rieler Eprotten, : üdlinge und Blundern lowie acten Rurnberger Ochienmaulfalat, neues Cauerfrant, Cals und Effiggurten.

Webactene Fifche.

Maes in prima friiche er Baare

E. Weber Telephon 2246. Lugemburgplat.

per Pfund per Dfund

aus garantirt achtem Braumaly geröftet, empfiehlt

P. Enders.

Micheleberg No. 32. 3285



Saulrangen

für Ruaben und Dabchen in größter Anemobl bon M. 1. - bis M. 8. prima Cattlerarbeit,

Kaufhaus führer.

1969 Rirdgaffe 48 Graftes Galanterie- und Spiel, maaren-Gefchaft Biesbabess.



Schlittschuhe und Schlitten in grosser Auswahl.

M. Frorath.

Bum Andreasmarkt

auf dem Luxemburgplatz verfaufe ich in fconer Auswahl nur gute, meift feibfigefertigte Baaren Gmaille n. Blechwaaren,

per Stud 35 Big., 3 Stud 1 Dit, verzintte Gimer, Spuls u Fugwannen, Bafchtopfe, Grestannen, Fuller, Mulheimer Bunde n. Badformen,

Preifen, Sads und Reibmafchienen, fowie fonftige Daushaltungswaaren gu befannt bifligen Breifen.

Peter Glober II,

Spenglermeister aus Dieburg, nur auf bem Engemburgplas, 1. Reihe.

Beute wird ein gang junges Bferd (5-jabrig) ausgebauen, per Pfund 30 Pfg. Spezialita: Rnoblauch 28ft ftchen Gild 10 Pfg.

Neue Pferdemetzgerei, kl. Ichwalbacherfir. 8. NB. Dache gleichzeitig auf meine Epeifewirthichaft aufmertfam. Bortion 25 Bfg.

Häberlein's Nürnberger Lebkuchen,

Thorner Rathariuchen n. Pflafterfteine in ftete frifcher Genbung.

Große Answahl.

J. M. Roth Nachf., 8 Große Burgftr. 8.

Arbeits - Namwers.

11 Uhr Bormittage unterer Grot ittet emputer

Stellen-Gesuche.

dulein, 25 3., wirtbichaftlich u. im Schneibern perfett, jucht Stellung als Stinge, Kinderfel, ob, ur feldkänd, Führung eines fi, beff. Humbaltte p. 1. od. 15, Rov. Geft. Off. u. B. W. 1096 bolts logernd Rordbaufen.

23 erwalterfrede v. finderlofen Beamten fot, gef, Gefl. Dit.

Tücht. Rellner fucht fofort Stellung. Geft. Off. unter N. A. 4074 an bie Erpeb. D. BL.

Gine j. Fran f. Baich. u. Bun. Bent. Beichaft, Craniente. 4 3. 4532 Junge unabbaugige Frau i. Arbeit im Bupen ob. Monard. Rab. Wairamftr. S1, Gtb. Echeib.

Junge Fran ucht Baich. n. Bunbeichaftigung, Unftanbige Gran fucht togenver einige Stunden Beidaftigung, am liebiten Biemard.Bling ober Raifer Friedrich-Ring. 4846 Rab, Bleichftr. 24, Stb. 2.

Offene Stellen.

Manntime Herlonen. (Sin Alderfnecht gef. Schival bacherftr. 39. Bebe Dame ergalt gut ohnenbeit

Rebenverdienft

burch leichte Sandarbeiten. Die Arbeit wird nach frbem Orte vergeben. Profpett mit fertigem Blufter gegen 30 Big. (Marten) bei Rlara Rothenbandler, Bangen i Allgan (Burt) 639/12

Mchinng!

Strebf. herren ob. Domen t. burch Bertrieb u. patent. Mrtifel verläuft. boben Berbieuft eriefen, auch ichriftl, Briefe, Scholg. 4950 Borfftr: 16 1 r. Ber Steue in t, vertange b. "Mug. Batangen . Lifte", Dannbeim,

Berichnelln.billig Stellung DeutscheVakanzenpost, Gingen

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnagweis

im Rathband. - Tel. 2377 flabtifcher Stellen.

Mbibeilung für Danuer Alrbeit finden:

Gifen. Dreber Sareiner Sonbmader Rupfer-Buger

Arbeit fuchen Buchbinber Berrichafts-Gartner Raufmann f. Comptoir

Schmieb Spengler Tapegierer Bureangebulle Bureaupiener Bertidiafiebiener Eintaffierer Rutider

herrichaftstutider Taglobner Manieur Babmeifter.

Rrantenmarter

H,

#

b

III,

74

S.

Weiblide Verfonen.

Bei, for, ein beif, hausmabden, meldes naben und ferviren tonn, Connenbergerftr. 2 1657 Gin ber Schule entiaffenes Dante arbeit per 1. Des gefucht. Dast, f. toch u. haushaltung babei ert. Dff u. G. H. 3729. Exped. 3730 ber Soule entigffenes Benrmadchen fur Bun gejudt

Fr. Leug, geb. Wintler, Dellmunber. 6, 1. Teifiges Madden v. 15-16 3 für cang e, bis 4 Uhr Radm. gelucht Schulberg 6 3. 6875

Madgenheim u Denhon

Sebanplat 3, 1 Anft. Dabden erb. bill, Roft u. Bobnung, fowie unentgeltlich gute

B. Geifer, Diafon, Frifeuse empricht fich im Laben. 4954
Empleble mich in Satelarbeit 4981
Bearightaften. 4981

Arbeitsnachweis

9lr. 284.

ine Rranen im Rathhaus Wied aben, unentgeltliche Stellen Bermittelung,

Telephon: 2377. Beöffnet bis 7 libr Abends. und

Mebeiterinnen. incht fanbig: A. Röchinnen (für Bringt),

Mueine, Sans. Rinber unb Rüchenmaben. B. Baidy. Bun- u. Monatsfrauen.

Raberinnen, Sugierinnen und Laufmabenen u Zaglabuerinnen Gut empfobiene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Motheilung II. A. für bobere B rufearten: Rimberfrauein- u. . Warterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fes Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen. Erzieberinnen, Comptoriffinnen.

Berlauferinnen, Lebrmadchen,

Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fome für Benfionen (auch auswarts): Sotel. u. Religurationstodinnen, Rimmermabchen, 29afdmabden, Be diregerinnen u. Daushalter. innen, Roche, Buffete u. Berbit.

C. Centralftelle für Rraufenpfiegerinnen unter Mitmirfung ber 2 argti.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, argtt. empfahlenen Bflegerinnen find ju jeber Beir bort ju erfahren 270 mit, pr. Mit verbienen Bertaufer unf. Cigarren. 145/112 Zabat Compagnie in Damburg Bafche guin Bagein wird an genommen Lubwigftrage 8 St. rechte.

Serreuwaiche mirb gewalchen und gebügelt billig n. ichned bei. Drautenftr. 25, g. 2 r. 2783 Durchaus perf. Büglerin incht Runben. Dafeibit m. Baiche jum Bügeln angenommen Dorffir, 4, 1 St. r.

hutfedern u. Boas merben gereinigt, gefarbt und ge-fraufett. Blatterftr. 8, 3. 3895

unfpolieren! Mobel uno Ri viere, fowie alle portommenben Reparaturen berfelben merben in und außer bem haufe unter Buficherung guter und prompter Bestenung bei billigfter Berechnung beforgt 4588

Friedrich Klotz, Schreinermeifter, 5 Bimmermannitr. 5.

B fitarte genügt, EX Tavegierer empfiehlt fich in allen Arbeiten in n außer tem Saufe gegen billigen Tagelobn. Bu erfragen Rhein-

ftrafte 61. B. Mary. Sitte werden icon und billig garnitt Bal-ramftrafte 25, 1. 8842

Diebe

Sidere Doppel-Alarm-Geld-Raffe, neu patentirt, empfiehlt gu DR 20 Blat ertreter G. Echola. Dorf. ftrage 16, 1 r. Unfragen fdriftlich. Dlufter ine Bant.

Bellmundftr. 40, 1 liute, mobilete Manfarbe permietben

Billowftr. S, feine maffice nebft groß. Lagerranm fof. gu Rab. 1. Etage, Cellmunber, 36, 2, 1 bis 2 frbi, mobi, Bimmer gu ber miethen.

Schwarzer Spin (Sofhund), Mannden, febr mache fam, ju verfaufen Connenberg, Bresbabenerftr. No. 26. Meiafic. Butter, 50 Rur, mit Sad 3 Mt., Torfftren, Torf. mull u Cement, Biegel bei 29. 5117

Möbl. Zimmer preismerth ju vermiethen Rirchgaffe 54, 8.

Donbeimerftr. 19, 2, Wohn. u. Schlafzimmer, auch eing gu Dermietben.

Mibrechftrafie 9, 2 Bimmer en rub! Familie bis 1. 3an. preiswerth ju vermiethen. 4981

(Sine gute Sandnahmafchine Defen bill., barunter e. Bugelofen 4980 Raab, Geerobenftr 32.1 L.

Gruftgemeint!

Solib. bran. Mann, Enbe ber 20rr, mit gut gebenbem eignem Gefchaft (Baderei) manicht fich m. bran, tucht. Mabden, nicht unter 20 Jahren m. etwas Paarvermog. au verneirathen. Offerien unter A. B. 5113 a. b. Erpeb. b. BL erbeten. Distret. Ehrenfache, 5113

An einem eben begonnenen Nachmittags-Kursus für Zuschneiden

im Kleidermachen können noch einige Damen theinehm. Hono-rar M. 20.—. Schnellfördernde, leichtfassiche, eigene Me hode. Viëter'sche Wchule, Taunusstrasse 12 (Ecke Saalgasse. Die Vormittags Kurse finden,

unabhängig hiervon, wie immer 4850

Forderungen

leder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schriftlichen Arbeiten: Gesuche, Antrage aller Art in gerichtl und ausserger. Angelegenh., Auskünfte etc.

C. Lumb Rechtsconsulent, Bureau: Bleichstrasse 13,

Bugarbeiten

merben bei billigfter Berechnung icon und ichnell angefertigt. 4924 Rirchhofegaffe 2, 3.



Concordin. Sant Stiftftrage 1. Mu beiben Unbreasmarfttagen :

Große Causmufik.

Enfang 8 Uhr. Bogu ergebenft einlabet Gintritt frei. 4870

3. S. Ludwig Hess.

Variété

ger

40 Emserstrasse 40 1. - 16. Degember

Alma Jiebig,

Mar. Jean,

Les 4 Salvanos, Ciclistes miniature

Emil Merkel, Miniter. Gufil Doll. henry Commann, Sumorift

Charles Ered, Rufifphantaft. Die beiden Andreasmartttage finden bie Borftellungen wie gewöhnlich ftatt.

Schönes Familienprogramm.

4988

Carl Wolfert.

Bum Backen 7 faufen Gie garantirt reine Gewürze,

Bottafche, Dirichhornfalz, Rofenmaffer, Citronenol, Bewürgol, Citronat, Drangeat, Mandeln Banille, Rum, Arrac, Oblaten, Ratron, Cremortariari,

Badvulver, mi sämmtliche Colonialwaaren febr gut und preismurbig bei

J. C. Bürgener, Sellmundftr 27, (Te.eph. 2282.)

Specialität: Feinfter Saushaltungstaffe Wiesbadener Mischung, per \$6. 1.50 M.

Männerturnverein.



Freitag. ben D. D. mite. marfitag), Abenbe bon 8 Hhr ab, martitag), Mbende, Blatterfir. 16:

Familienabend mit TANZ. Der Borftanb.



Morgen großer Fisch = Verfauf auf dem Markt und Rerostraße 34. Feinsten Augel - Schellfisch in allen Größen von

30-50 Bf, Cablian, ganger Gifch, 2-5 Bfd. ichwer 30 Bi., große 40 Bi., im Ausichnitt 50-60 Bi., Seehechte, Schollen, Limandes, Bander, Glufthechte, Deilbutt, Steinbutt, rothfleifdigen Calm, Lache. forellen, lebende Rarpfen, Dechte, Bariche u., ferner alle marinirten und geräucherten Bildimaaren billigft. 4998, Grune Baringe und Stinte.

Joh. Wolter Wtw., Fischhandlung,

Marttbericht.

* Wiesbaden, 4. Dez Anf dem beutigen Fruchtmarkt galten 100 kg Hafer (alter) — M. dis — M., (neuer) 1450 M. bis 15.20. Mt. Den 100 kg 7.60 Mt. dis 7.60 Mt. Strob 100 kg 4.80 Mt. dis 5.00 Mt. Angefahren waren 9 Wagen mit Frucht und 5 Wagen mit Strob und Den.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hupotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36. Reu erbaute Billa, Beethovenftrage, 15 Bobngimmer, Central

heigung, elettr. Licht, iconer Garren, jum Breife von 95,000 IR. Diffa, Alminentr., bochfein, 12 Boungimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garten, Gas- und eletrifches Licht, jum

Billa, Beberberg, nen erbaut, 17 2Bobnraume, alles ber Rengeit entiprechend, iconer Garten, prachtvolle Audficht, gum Preife von 110,000 Dr.

Billa, Leberberg, 11 Bohnraume, wundervolle Lage, nach Suden, fofort zu beziehen zum Breife von 62,000 IR., burch With. Schuffler, Jahuftrage 36. Sochfeines Ctagenhaus, Raifer-Griedrich-Ring, 6 Bimmer-2Bohnungen, febr rentabel

burch Wilh. Coufflet, Jahnfrage 36. burch Wilh. Schuftler, Jabuftrage 36. Rentables Stagenhaus. 2. u. 3.3immer. Bohnungen, fubl. Stabitheil, mit einem Ueberichuf von 2000 M. ungen, großer Ueberichuf.

burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36.

Bentables Stagenbans, 4-Zimmer-Wohnungen, nahr der Rhein-ftraße, besonders für Beamte greignet, jum Preise von 52,000 M., burch With. Schuffler. Jahnfraße 36. Rentables Sans, nabe der Rheinfraße. und Kaifer-Friedrich-Ring, doppelte 3-Zimmer-Wohnungen, Thorjahrt, Werft., rentirt Wohnung u. Werft, frei,

mentet Wohnung u. Wertn. frei, Goffiffer Jabnftrage 36. Menes Sans, Mitte ber Stabe, Thorfabet, Mittele und hinter-bau, zwei Dofen, größere Werffatten, auch für geöß. Stallung und Remise; in bem Sause fann jedes größere Geschäft be-trieben werden u. ift sehr rentabet. Angabiung 20—25,000 M., 4 72 burch Wilh. Schuffer, Jahnftr 36.

Das immobilien-Geschält von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im Am- und Verkauf von Häusers und Villen sowie zur Miethe und Vermisthung von Ladenlekales, Herrschafts-Wonnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Königliche



herr Andriano.

Schreiner.

Begener. Rubolph.

Schwab.

Martin.

Spieß.

Berg,

Bente.

Malder.

Santen.

Ballentin.

Greitag, ben 5. Dezember 1902. 16. Borftellung im Abonnement B. 258, Borftellung. Bum erften Dale:

Die Gerechtigfeit. Gine Romobie in 5 Aften bon Otto Ernft. Regie: herr Rody.

Bohmann, Druder und Saupttbeilhaber, Dr. Rart Memling, Chefredafteur, Richard Struppmann, Rebatteur, Beibemann, Rebafteur, Being Schlentner, Rebafteur, Rnebel, ftanbiger Mitarbeiter, Saffel, Reporter und Beichner, Der Metteur, Der Redaftionabiener,

"Gerechtigfeit" Rommerzienrath Leffauer, Rommanbitar ber "Gerechtigleit" . Dr. Felir Frand, Romponift und Mufitfdriftfteder

Seine Mutter
Dr. Robert Auerbach, Chefrebalteur,) ber Bogeler, Rebalteur, Morgen- Bobring, Mitarbeiter.) geitung" Derr Beffler. Ruffeni, Deutich. Robemann. Bernhöft. Mhmann. Rollin, . Bri. Ebelmann. Ulrich. . . Minna, Dienftmabden bei Fran Dinfe Gin Bureaugebilfe vom Stadttheater Roller.

Ort : Gine große beutiche Stabt. Beit : Beginn bes fpanifch-ameritanifchen Rrieges. Bwifden bem 3. u. 4. Afte liegt ein Beitraum von 14 Tagen. Rach bem 1. Afte 12 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife, — Ende gegen 10 Uhr.

Camftag, ben 6. Dezember 1902.

259. Borftellung. Der fliegende Sollander. Romantifche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Anjang 7 Uhr. - Gewöhnliche Preife,

91r. 284

Voranzeig



Unser

Weihnachts-Verkau

beginnt am Samstag, den 6. Dezember 1902.

Die Preise werden Aufsehen erregen. Z



Deutschlands bedeutenste Schuhfabriken Burg b. M. Verkaufshaus Wiesbaden,

Warktstrasse IV. Hotel Grüner Wald.

met.

3 mt.

3 met.

3 Mt. 3 Mt. 3 Mt.

3 mt. 3 mt.

3 Mt. 3 Mt.

3 mit. Dit.

S mit

31 Mehgergaffe 31. filiale Grabenftrafe 30.

68	Bfg.	gebraunter Raffee	per	Pfunb,
100	**	" Sanehaltunge-Raffee		HENNIE !!
120	**	" Bifiten-Raffee	**	
32		Birfelguder	**	
30	**	Grice Raffinabe	**	
75	**	Manbeln an		100
5		Etild Citronen,	100	157
5	**	Crangen,		
8		Badet Fenergeng (fcmeb.).		

10 Big. Br fliantmehl gepadt in 5 und 10 Pib. Zadden.
Citronat, Crangeat Amonium.
Laner-Maronen per Pfund 18 Pfg.
Cpeliefett per Bfund 65 Pfg.
Fein es Salaibl per Schoppen 40 Pfg.
Rofinen, Corinthen und Sultaninen billigft.

gaffe 7 Speischaus, Rirchhofe. (am Beibenthor). Mn ben beiben Tagen bes Unbreasmarftes : Canerfrant mit Leberflofe,

femie fonft reichhaltige Speifentarte empfehlen unter Buficherung

Gefdwifter Kunz.

Doniglebkuchenteig

mit Gewürg und Trieb, ferrig gum Berarbeiten, pro Rilo 80 Big.

Soniglebfuchen von 10 Bfb. aufwarts wird jedes Quantum an Biedervertaufer jum Engrospreife abgegeben.

Brob- und Beinbaderei (Dafdinenbetrieb) F. Zimmermann. Morisitrake 40. Danksagung.

Bur bie uns bei bem binfdeiben und ber Beerbigung unferes theuren Batere,

herrn Johann Stappert,

in fo reichem Dange ju Theil gewordenen Beweife ber Biebe und Theilnabme, tusbefondere fur bie fconen Blumen. fpenben, fagen wir hierburch Allen unferen innigften, berg-

Beidwifter Stappert.

Wie allgemein bekannt

führe ich nur gute und befte Qualitaten in

und finden Sie bei mir bie größte Auswahl in nur foliber Berarbeitung und tabellosem Sig

gu anfierft billigen, feften Breifen.

rWeihnach

Einen großen Boften:

Herren-Paletots, Mnzüge, Ballanzüge, Jünglings-Baletots, Angüge, Anaben-Baletots, -Muguge, nur die neueften facons ju gang befonders billigen Dreifen.

In ben neueften Berren- Mode Stoffen für elegante Maakanfertigung ift mein Lager reichhaltigft fortirt

Mein Maass-Atolier unterfteht einem befannten burchaus erfahrenen Deifter.

Rur erfte Arbeitsfrafte ermöglichen es mir, unbedingte Garantie in jeder Beife übernehmen gu tonnen.

Ernst Neuser,

30 Kirchgasse 30, gegenüber dem Nonnenhof.



folgende Stoffe in ben Bertauf, wooon jebes Stud nur 3 Warf toftet:

Schwere Bett-Coltern, Stud Große Bieber Betttilcher, 2 Stud Bollene Bferbe Deden, Gtud Brima Jag : Beften, Stud Echwere Bique Deden, Stud Große Danner Demben, 2 Stud Granen Demden, 3 Grad Berren u. Damen-Dofen, bie 3 Stud Racht Jaden, weiß und bunt, 3 Stud Rinder Demben, 4 Stud
Beifre Damen Demben, 3 Stud
6 Meter guten Aleiber Stoff, Loben

6 breite gemben-Etoff
10 , weißes Dembentuch
Große Bett-Borlagen 2 Stud
Dans-Echurgen, ertra weit, 4 Stud
Danbincher, in Beig, bas Dob.
Bettrücher, bableinen, 2 Stud 101/2 Meter guten Bett-Catin

meiß ober roth Barme Binter-Bloufen, Stud Cofinm-Rode, Stud Unter-Jaden. In Qualitat, 4 28tud Seibene Foulards, Stud Derren Bragen in allen Rummern, Dob, Wollene Goden, 6 Baar Reber Riffen, gut gefüllt, Stud Brachtvolle Unterrocke in Tuch

Moires-Unterrocte mit Bolant CI fertiger Rnaben-Mingug 6 Meter Ctoff ju 1 fcmargen Rleib guter Crepe (O Guggenheim & Mary,

Biedbaben. Martiftrafte 14 am Schlofplay.

, Langgasse 43.

Heute und morgen, Abends von 7 Uhr ab,





der Hauskapelle, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Willy Neumann aus Berlin, sowie der neu engagirten Italienischen Kapelle unter Leitung ihres Directors

Herrn Luigi Arcari aus Neapel.

Beide Kapellen baben während der ganzen Dauer der Düsseldorfer Ausstellung unter grösster, allgemeiner Zufriedenheit das

ntritt frei!

ならななららららららの自分からなららら

Hotel u. Restaurant "Grüner Wald".

Während der Andreasmarkttage

CONCERT

der bekannten italienischen Compagnie Savoja aus Neapel.

0000000000

Stordinelt.

Schulgaffe 10.

Empfehle auf Anbreasmartt: Bebratene Sahnen 90 Bf. |

60 Bf. Safenbraten 50 " Safenpfeffer

1.50 Gansbiertel

Nürnberger Tucher:Bran

Mainzer Actien-Bier, ff. Beine.

fowte andere Speifen. Ausichant bes berühmten

27 Tannueitrage 27. Bahrend ber Unereadmarfttagen:

4862

Grosses Concert.

ausgeführt von ber Stallenifden Capelle Acati aus Reapel. Georg Stockhardt,

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet
Louis Gollé, Redingungen. Kostenlese Verprüfung
Patente u. techn Bäreau
Rheinstr. 28, Gth. p.

- Telephon 2913.

(Rheinwein),

ben ich per Maide obne Glas 4 60 Big. (bei 25 Rt. 5 % Rabatt) allen Liebhabern eines gelunben, guten, nicht theueren Weines aufs Befte empfehlen fann.

Ruch in befferen Marten halte ich fiets reichhaltiges Bager und tann baber jebem an mich berantreienben Bunich: gerecht werben.

Preidlifte gern gu Dienften.

Friedr. Marburg

Speisehaus Balzer, Schulgaffe 6, 1. Gt.

Mn beiben Anbreasmarftragen

Abendkarte: reichhaltige

Das mit Rartoffelflößen, Gane mit Raftanien,

Bühner Ragont mit Reis, ferner die auf ber Tagestarte verzeichneten

SBAUEN. 43 Langgasse.

während beider Andreasmarkttage in dem berühmten feinen

Restaurant "Malepartus",

ferner in den Sälen des mit dem "Malepartus" direkt verbundenen

Hotel Malepartus, und in den Sälen des daran schliesenden

Bärenstrasse 3.

Bärenstrasse 5. Eingang zu sämmtlichen 12 Sälen und Restaurations-Localitäten ausschließlich Langgasse 43, sowie Bärenstr. 5.

Es concertiren im Malepartus die berühmten Kapellen unter Leitung ihrer Kapellmeister Herrn

Willy Neumann aus Berlin, in den Sälen des Hotels Malepartus und Savoy-Hotels Herr Kapellmeister Luigi Arcari aus Neapel.

Eintritt I Mark an jedem Tage, mit der Berechtigung, sämmtliche 12 Säle besuchen zu dürfen. Im Souterrain des Malepartus sind die berühmten Wandbilder, den Andreasmarkt von anno dazumal darstellend, gemalt im Jahre 1896 von unserm Mitbürger Herrn C. J. Frankenbach.

& Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Huflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. interiorial atalana interiorial Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Roftenfrete Beichaffung von Dieth- und Raufovjetten aller Art.

Wohnungs Gesuche

Suche Bimmer, beigbar, 1. Etage, Thermalbaber im Saufe, volle Benfion; Dotel ober Brivat. Breifangabe unbebingt et-

Offert. unter M. L. 5031 an Grpes, b. 281. 5031

Gefucht gum 1, April 1908 eine fteine Rutichermobn., Stallg. fieine Stuticherwohn., Stallg. 1. 2 Pferbe, 2 Bag., etwas Futterr.

id. Cramenir, 33, Sb. B. 4495 3 3imme, unmobi, v. 2-3
3imme, eb. m. Ruche fur
2 Berf. i. beff. rub. Panie inr
bamernd gef. Off. m. Breisang. u.
F. W. 100. a. b. Erpeb. 471) Gin burchaus auflandiges Beamten . Ehrpaar fucht gum

1. Mpril 1903 eine 3. Bimmer: 2Bohunng. Offert, mit Breidang, erb. it W. H 4832 a. b. Grp.

Vermiethungen.

Parkitrage 20 ft bie Wohnung im 1. Grod auf fofert, Die Vart. Wohnung ouf 1. April 1908 gn berm. Jebe Wohnung entbalt 9 ebeg. Wohnraume, nebft Babegimmer, Ruche, Bajdtude, Reller u. Monfarben und ift mit eleftr, Lidt u. Centralbeigung verjeben. Die Billa liegt in bubidem großem Barien, anichtigungen 11-1 Uhr. Rab. Mus-

Dilla Schütenftr. 3 bomeieg. Wohnungen, 8 3im. m. Erfer, Baltons u. Berranda, Diele, Binterg. Babes. Ruche, reichl. Bub., Saupt- u. Rebentreppe ber fof. 3. berm. Rab, b Befiger 4488 BR, Dartnann. Br.

funft Bloolfeallee 47, 1.

7 3immer.

21 beibeibftr. 97, 2. Etage, 7 Bimmer, gr. Frontfois, simmer, Babegimmer, gr. Balton-Roblenaufg. ic. per 1. Ottober. Rab, baleioft ober Connenberger-

Raifer-griedr.-Ring 34, 1. und 2. Grage, à 7 Bimmer Bab m., per fofort ober 1, 3an

Anguieben Dienftags und Frei-tage von 3-6 Uhr. Rab, Rorners Brage 1, Bart.

Schützenstr. 5

(CtagenGilla), mit Sanpte u. Rebentreppe, pornehm, Ginrichtung, 7 Bummer, mehrere Erter und Baltons, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelaß, lof. ober fpater ju vermietben. Rab. baf. u. Schubenftr. 8, Bart. 3720

6 Jimmer.

Of bolfeallee 59 eieg. Doch reicht. Bubeb., Centralbeige. per fofort ober ipater gu vermietben. Rab, bafelbft.

Adelheidarage 90 Bel-Gtage, gang ber Rengeit entfprechend, beiteb and 6 Simmern, 2 Baltone, Ruche, Beucht= unb Rochgas, vollftanbiger Babe-Gin-richtung, taltes u. marmes Baffer, Epeifetammer, 2 Rellern, Robienanfgug, 2 Monfarben, Erodenscheiter, Bleichplatze, Die Wohnung ift zum 1. Oftober gu verunerben und anguschen Bormittags 11-1. Nachmitags 5-7 Unr. Raberes Abeiheibftrage ,90

Neuban obere tabelbeibftr. 100, Ede ber Rauenthalerfir., find per 1. Mpril 1903, ep. frub. begiebbar, bochberr-ichaftl, ausgeit, Wohn, a 6 geräumige Zim. (ob. 7 u. 5) mit Erfer, Berands ob. Baltens. Ruche, Bob u. reicht. Buveb. ju berm. Mitch gange Liagen a 12 Bim.) Im Daufe befinden fich : Giettr. Berj.-Aufzug (Bitt), efettr. Lichsant., Gab fur Licht, Roche u. Deigi gwede, Telephon Unichluft. Remife f. Automobile. Rab. Ring 28, 1, 4880

Borderes Nerothal, 28th beiminenftr. 8, 1, 6.Bimmer Bohnung, 3 Balfons, comfort., b. Meugeit entipr., fof. 3. verm. Un-

Dicolasfir. 23, 3. Giage, comf. Bohnung, 6 Bimmer, Babes, Riide u. fonit. reicht. Bu-bebor per 1. April 1903 & verin. Rab. baletbit Bart. 2825

21 n ber Ringtirde 6, berrid. Bonn., B. Gr., D 6 Bim., Bab Bagelgim., Ruche, Ereifelam., Bab Robienaufg. u. reicht. Bub., Bas u elettr. Licht. Bal on nach ber Strage u. rudmar s. auf 1. Jam. preis surdig ju vermiethen Rab. auch wegen Befichtigung bei 6719 Bureau "Bien", Schillerpiab.

5 Bimmer.

Biemardring 9 2. Einge (3 Treppen), icone 5. Bimmer. Bohnung, reicht. Bubebor, per foforr mit Rachlaß auf ben Blieth: preid au berm

Ginferfite 2, 2. Biage, ift eine geräumige 5.Bim. Bohnung mit Balton u. Gartenbenunung fofort ob. 1. 3an. ju vermiethen. Rab. Part, rechts.

Seinrichoberg 12 ift ein fl. Saus mit b Zimmern und Bubebor auf gleich ober fpater ju vermietben. Raberes Glifabethen ftrafte 27, Barierre.

Sinifer-oriedrin-Ring 76 ift eine Sochporterre-Wohnung von 5 Rimmern und allem Bubebor auf ben 1. Januar gu vermietben, Dat, bajeibit Bart, ife. 5132

Morinfir. 44, 1. St., 5 Jim., gin v. Nab. baf. 2. Et. 8367

Pranicuftraße 40, 3. Etage, Bodunga von 5 Rimmern Bobnung von 5 Bimmern und Bubebor an rubige Bent. gu

Victorialtrake

Billa, Bel-Gtage, berrichafti. Bobnung von 5 Zimmern, Bab, Balfon, 2 ichone Manfarben, 2 Redern, Mitbenunung von Garten, Bleichplat und Baldflude, per 1. April 1903 anderweit ju vermiethen. Breis: 2000 IRt. 98ab. Rheinfir. 94, Bart, 4300

Walkmühiffr. 21 (Billa, ich, Garten) berrich, 5-Bint. 2Robn. 3. fof o. fpat. 3. but. 3568

4 Jimmer

Adelheidtr. 56

Bimmer mit Bab ic., Doch-parierre, fofort ober per 1. Jan ju bermieiben. Raberes bafelba 1 Grage. 6759

Denbau Gde Beftenb. n. 4 31m - Wohnungen mit Bubebor, fowie Laben, ju jedem Geschäft geeignet, out 1. Jan. ju berm Rab. Bluchenftr. 8, B. 8428

Deuban Dotheimerfir, 57, 3. u. 26 4-Bim. 29obn., ber Rengeit entipredent, per 1. April, event. auch fruber gu vermiethen, Rab.

Serberftrafte 13 und 15, 2 Trepsen bod, find Bob-nungen von 4 Bimmern, Rude, Bab und allem Bubeber jot, ober fpater an vermicthen. Rab. Berber-ftrage 18, 1 Er. boch. 755

Rörnerftr. 7, 3, ift eine icone Bobnung pon 4 Bimmern und Ruche, 2 Baifone, 2 Manjarben, 2 Reller und Babes tabinet auf iof. ob. 1. Jan ju ber-miethen. Rab. Ausfunft 1. Etage,

Sugemburgping 5 find prachtvolle 4 Bimmer Bobnungen mit allem Comfort ber Rengeit veri, fol. ob. 1. 3an 3. vin. Rab. Georg Steiger jr., Bismardr. 12, 3 Sr. 4405

Charnborfiftr. 26. 4 3mm. Baiton, Ruche, 2 Reller, auf 1. 3aa. g vm. Bart, g. erfr. 3641 Schlerfteinerar. 1 ta, Henb., birect am Raifer. Fr. Bling, 4- Bimmer-Wohnungen, ber Reugeit entiprechend ausgenattet, p. 1. Apr. 1903 g. vm. Rab Menbeitr. 5, 1. Carl Bilg.

Biethenring S, L. d. Sec-Probengr., fch. fr. Ausficht nach bem Balb, 3 u. 4 3tm., Bab. Et, Alles ber Rengeit entipr. per 1. Jan. ju verm. Rab. am Bau u. Gtifter. 12, B.

Bierftadt, Renb., fd. 4.8im. Bonn, m. all. Bub. t. gefund. ftaubfr. Lage g. 1. April 3 verm. Rab. Ablerftr. 1, 1. 4533

3 Bimmer.

Biemardring 17, Saltefiell ber Stragenbabn, ift eine eieg, Beginnere Bohnung und belle Ranme von je 42 qu Größe (biefelben eignen fich f. alle Bwede, befonbers f. e. Deforations-geichaft ob. fleine Druderei, ba Gos für Majdimenbetrieb unb eleftr. Bicht eingeführt ift) auf 1. April 1903 gu permiethen.

D. Dafiler. Bertramfte 11, B. Butowfrage 4, 1 Stiege 3 Bimmer mit Baifon, 1 Man. farb jum 1. Januar gu vermiethen Rab. Bart, rechte.

Emferftrage 35. 8 Bimmer nebft Bubehor fof. ob fpater gu vermietben.

frantenfir. 28, 1. St., Wohnung, & B Bim., Ruche, 2 Reller, 1 Mani, per 1. 3an, ju berm.

Serberftrage 15 ift eine Bohnung 3 Stiegen boch von 3 Zimmern, Ruche, Bab und affem Bubebor auf gleich ober 1. Januar ju bermiethen. 9lab. herberftr. 18, 1 St. b 7964

Quremburgplay 5 find 2 fd. a Bimmer-toobn., b. Rengeit entipr., per fofort o. 1. Jan. gu perm. Rab. Georg Steiger fr., Bismardring 12, 3.

Seeroben arage 6 icone
3. Zimmer . Bohnung mit Balton, Bao, Zubehor per 1. Jan. au berm. Rah beim Eigenthumer im Gartenbaus. 8878

Denb. Schierfteinernr. 14a, birect am Raifer Fr Ring, 3. Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit entiprechend ausgeftattet, p. 1. Apr. 1903 3. vm. Rab. Arnoiftr. 5, 1. 4521 Carl Bilg.

Denban Schierfteinerftrage 14a,
Denban Schierfteinerftrage 14a,
Gartent, per 1. Apr. 1903
ichone 3.Bim. Wohn. im. Bubebor ju verm. Rab. baj. beim Parlier
Echleim ober Arnbeftrage 5. 1. C. Bill.

Wannferntr. 9 3.3immer-Wohn, an rub. Bente 3 um. Rab. Albrechtfir 41. 3965 Walluferftr. 9, Drei Bimmer-on ruh, Leute & verm. Raberes Aibrechtftr. 41, Bt. 4499

Marfir. 12, 1, Bobn. v. 3 3., 1903 g. von. Rab, bef. 4844

Waldstraße, an Doubeimerfir , Rabe Babnbof, 1., 2. u. 8.3. Wobn, m. Bubrbbr per 1. Jan. ju verm. Rab i. Bau ab. Baubureau, Rheinftr. 42. 8619

Birfiadt, Bil einitt. find gwei 3.Bimmer.Bobnungen, Ruche u. Jubebor, auf fofort ob. 1. Jon. ju vermiethen bei Rart

2 Jimmer.

2 große Bimmer, stude u. Bu-bebor (Maufarbe-Bobnung an rubige Lente 3. 1. 3an. 1903 gu verm. Feibur, 22. 4646

Bwei Manjarden 311 bermiethen Quemigftrafte 10.

Michelsberg 32, 9 beigbare Manfarben an rub., finteri. Beute fofort gu ver-

Denbau Schierfteinerfrage 14a Gartenb. per 1. Apr. 1903 icone 2. Zimmer-Bohnungen gu Nab. bafelbit beim Barlier Schl im ober Arnbtftrage 5, 1. Bill.

Clacenthal 20, Renbau, Ruche auf gleich gu vermicthen Raberes Barterre.

Sonnenberg, Blatterftr, 1 p., auf 1. Januar 1903 gn ver-Connenberg. Tennelbuchftr. 2.

ift eine fleine Bohnung auf . Jan. ju verm. Bierffadt, Bilbe mir. 1 bei

Frind, I frbi, Frentip. Bobn. 2 Bimmer n. Ruche ; pm. 4:83 1 3immer.

M blerftrafte 57, Ladgummer und Ruche auf gleich ober 1 Januar ju vermiethen. 4818 Aibrechint. 40, I, e, iere, groß, Bimmer fof, 3, verm. 3679 Raberes Ratifit, 35.

(Sin freundl Bimmer gu bern. g. 2 L. 4792

Beeres frbl. Bimmer gu permiethen. Rapellenftrage 18, 2 f. Qubmigfir 14, 5th. Bart., 1 großes Bimmer fofort gu

Seigh. Manfarde an eing rub. Rab. Ediwalbacherftr, 47, 1, 4835 (Sine L Maniarbe für eingeine ordenti. Berjon fur 7 Wart monatlich in g. Daufe. Rab. von 8-10 Geerobenfir. 89, 1 r. 3028.

Eteingaffe 28, beigbare, geraumige Manfarbe gleich gu permiethen. 1914

mobitete Bimmer.

2 mobil Zimmer (Conneuseite) mit fep. Eing. auch einzeln, nur an beff. Serrn als alleiniger Miether gu vermiethen. Albrecht-ftrage 13. 2 Ctage. 2679

21 ibrechtftrafie 23, 1 (Aboit-allee), mobl. Bobn- u. Schlaf-gimmer an befferen Berrn zu ver-

Ulbrechefte. 36, 2 L, 1. ev. 2 mobl. Zimmer m. o. obne Frührind zu vermi then. 4652

Schon mobil. Zimmer mit gut bargert. Benf. i ruh. Haufe p. Monat 55 M. a. herrn 3. bnt. Nab. Abelbeibftr. 15, Stb. 1. 8295 Bertramftr 12, 2 r., bubid, mabl. Bimmer mit 2 Betten

Biomardring I, part, bei Erb gut mobi, billiges, sweifenutiges, belles Bimmer fofort Din fein meblittes Bimmer preis.

O wirbig zu vermiethen. 3684 Bismardring 38, 3 Et.

Biomardring 39, Bt., babid 2 Betten, foiort ju berm. 7891 Unftanbiger junger Mann erhalt ichones Logis. 4852 Bleichftr 35, Bbb. 2 L.

St. Burgire. 10, 2 fein mabl. Bimmer fofort gu

Delaspeeftr. 2, 11,

Ede Friedrichftrage. Alleinfiebender Derr findet frenndi, mobl. Bohnung, entl. Bflege bei finberlojem Ghe-

Mund Bogis (Manfarbe). 4329 Dobbrimerftr, 9, 2 b. Gr. G. Ganb. Schon mobil, froi, Bimmer bermiethen Dopheimerfir.

(Sin großes mobil Bimmer mit 2 Betten zu vermiethen. O Dogbeimerftr. 94, Bart. con mobil. Schlafe u. Wobng., Siep, Eing. an fol. Beren verm. Dopbeimerftr, 30a, 21. 4785

Sin auft junger Mann ernait fin. Logis Dobbrimerftr. 39, Brb, Part, linte. 4119 Donheimerftr. 44, Gth. S. I. Bimmer mit Benfton. 4357 (Sinjad mobi, Bimmer m. Benfion au verm. Drubenftrage Ro. 1,

4720 Mengeriaben. Houl. Simmer gu verm Denoen-frage 1, 1. Etage. 2254 Frantenftr. 3, 1, gut mobi. rren ju verin.

Frantener. 16, 2 L, febl. mobl Bimmer gu 1, Deg. an herrn gn verm.

Dimmer und Ruche ju ber. 2 bnte 2 bnte (Sintad mobi, Bimmer an einen

foliden jungen Mann 3. bm, Frantfurterfir. 14, Billa Briftot' mobl. Bimmer mit und oher Benfion gu bermiehten. Garten. Baber.

Billa Briftol, Frantfurter. frage 14, vom 2. Oft. Saton und Schlafg, ju um. 6519 gr. Danf. 3. Wöbeinnft. f. b. 3. pur. Friedrichftr. 9. B. 1347 riedrichftr. 12, 2000, 21, frol. möbl. Rim. 4 vm. 9568 офия Венйон ди berm. 4571

Dermanner. 1, 1, mobil. 8im. (1 ob. 2 Bett.) m. ob. obne Benfion gu berm. 4899 Gin Dabden t. noch theiter, an Schlaffielle. hellmunbftrage 15, Binterhaus, Dady.

Sellmundfir. 18, 2 Er., mobl. Bimmer mit Benfion gu permiethen.

Bellmundftraße 40,

mobl, Bimmer an 2 Schlafer gu verm Rab. 1 St. 1. 1798 En reini. Arbeiter erhalt Roft und Logis hellmundftr. 56, Seb. 2 St. 570 Stb. 2. St.

Berrngartenftr. 14, erfie Etage, 3 eleg. mobi. Bimmer mit Balton frei. 9553

hirichgraben 12, 1 l., vis a-vis Ablergarten, febl. mobbt. Bimmer gn verm. 3622 Min. fanb. Arbeiter fann einf, most. Bimmer b. hirfd-graben 18b, 3 Gt. r. 4894

Gut mobl. Bimmer mit 1 0 2 Betten ju vermietben. 3abnftr. 1, 2 Gt. 3337 Schone Schraftelle mit ob, ohne Benbitut bill, abzugeben, Rab. Jahnftr. 7, Geb. 1. 4945 Jahnftr. 40. 1, n gut mebl. Bimmer m. gut. Benj. 4897

Kapellenftr. 3, 1 legant möbl, Bimmer frei. Rariftr. 28, 1, groß, elegant mobil. Wohn u. Schlafg an

einen ober zwei feine Derreu gu

Ratifite, 35, 1, ichen mebl. Ratiftr. 37, 2 i, Gleg. n. einfach mößt. Bimmer, feb.

Eingang gu berm. Starlur. 37, 2 i. mobi, beigb. ju vermiethen

Rarinrage 41, Bart. r., ein neu mobi. Bimmer ju berm. 433 Riragaffe 19 eiegant mobitte 31 Bimmer ju bermiethen. Rab bei Rrieg, Saben. 9359

Kirchgasse 19 Bob. 1, St. ich. mobl. Bimmer au vermiethen, Gin nettes, icon mobil. Bem. in. Pab. freier Musficht 3 berm. Rab. Rellerftr 22, 2 St. Stb. 4668

Freundt, mool. Hummer f. Tage, ohne Benfion preismerth gu perm. Rornerfir, 4, 1 richte.

Frdl. möbl. Bimmer gu vermiethen. Rornerftr. 4, 1 r. Mainzerftrage 44,

mobi. Bimmer mit u. ohne Benfion gu vermietben. Dobl, Bimmer gu berm. Dauergaffe 3/5, p. 4251

Auftändige Leute erhalten ichones Logis Menger-gaffe 2, 2. Grage. 4907

Roft und Logis erhalten junge Beute. Mengergaffe Rr. 10, Speifewirthichaft.

Meinliche Arbeiter erhalten gutre u. billiges Logie, fowie gut mibl. Bimmer gu vermiethen. Raberes Mebgergaffe 17, 1 6

Morinite. 8, Dth. 2 L, c. gr. mobi. Bim. an foliben Derrn ju vermiethen. 4886 De Bente abmaeben Wering Brufe 28. Stb. 1. 4816

Möbl. Zimmer mit guter Benfion bill. ju verm. 200right. 26, 2. 3996 Derinftr. 30, och. 2 r., Simmer an beff. herru 3. verm. 2982 Morinfit, 49, Mtlb. 2. Ct. 1., mabl. Bimmer in ber-methen, monatl. 15 Mt. 3887

Morinitrage 72, Stb. B rechts, wobl. Bimmer gu Müllerftrage 1,

Dadft., ichon mobi. Manfarbe gu perm. Rab, bei Bauft. Deugafic 2, 2, Ede Friedrich-ftrage, mobi, Bimmer m. guter Benfion. 4984 Deugafie 11, 2 r., e. mobi.

Rengaffe 12, Stb. 2, einf. mobl. Bimmer an einen herrn ju verm. 4664 Dranieuftr. 2, St., erhalt rl. Arb. Roft. u. Bogis. 4881

Bin. a. c. herrn j. vm. 2990

Manjarde mit Bett u. Roft gu berm. 4673 Oromienftr. 4, Mengerei.

Junger Mann erhatt 4672 Roft und Logis. Dranienfir. 4, Mengerei.

Pranienftr. 24, 1. Etage, 8 fein mbbl. Bim., auch Salons und Schlofzim. fof. 3, verm. 8879 1 Simmer mir 2 Betten 3. berm. Dranienftr. 37, Gts. p. r. 2700 Drantengr. 58, Dittb. 2 t., fcon mobl. Bimmer gu ber-

Dranienftr. 60, htb. Bart., c. einf. mobl. Bim. a. herrn ob. Dame 3 berm. 4772

Pranienfir 62, Mtb. 1 4, 160, mobl. 3im. 3 vm 4345
Reint. Maeden ervait Schaffielle Platterftr, 40, 2. 4159
Duerftr. 1, 2 r, mobl. Wohnu. Schlafg. 1. 3, vm. 4404

Biheinftr. 11,
1 St., gut mobl. Bimmer (fep. Ging.) zu vermietben. 4438
1-2 mobl. ich. Sub-Bin. an Raberes Reeinftr. 78, 3. 3863

Poderftr. 1, 3, eine Manf.
u. ein mobl. Bim. m. 1 o
2 B. ju verm. 3745
Gde Römerverg u. Röberftraße 39, 2, ichon mobl.
Bimmer mit 2 Betten mit ober
Benfion zu verm. 6410

Ott möbl. Zimmer zu berm.

Out möbl. Zimmer & preisw. Scharnhortinr. 16, 2 r.

Odbil. Zim. z. vin. an annand.

Odbil. Sin. z. vin. an annand.

Schwalbacherftr. 7, Seb.
Didbi. Zimmer bfilig 3. vermietben an fanb. ig. Mann 3309.
Schon mobl Zimmer mit oder
Penfion zu vermiethen Schwalbacherftr. 14, 2 St. lints. 4648

Mibbl. Bimmer in verm. Bafob Echeneriting. 4762 Cchwalbacherftr. 53,

1 St., einjach mool. Stüden gu vermiethen. 4888
Schulberg 6, 3, ichon. Jimmer m. 1 o. 2 Betten, sowie mobt. Manfarde ju vermietben. 4001
Junge, annane. bente t. Roft n. Logis erh. Schiersteinerztr. 9 bib. 1 St. r. Frau Maise, 2568
M. Frühftad 15 Mt. ju verm. Zannusstr. 13, 3 r. 4719

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu vermieihen. Tannusfir, 27, 1, 4220 Mari, a, eine ruh, Peri, 3, 1, Jan, 3, vm. R. Part, 4512

2 g. mobi. Simmer mit 1 bis 2 Betten sofort mit u. ohne Benfion an befferen herrn, auch Geschäftsbame ju bermiethen bei Dagelauer, Bittwe, Bairamfraße 5, 2 St. I. 4886

Annandige Lente erhalten Roft und Logis. 1657 Walramite. 25, 1.

Wa tamft. 37 tounend beiter Bogis erhalten. 9956

mobl. Zimmer billig gu vermirthen. 4817 Dellrigfte. 47, 3 its., fchon mobl. Zimmer für 1. Dez. zu berm. 3932

23 clleinftr. 47, 2 L, mobil Bimmer ju verm. 4:96

2. Et., gut mobil. Zimmer mit u. obne Benfion zu verm. 3558

Mobl. heigt. Manjarde an rubige annandige Berfon gu bermietben. 4981 Rachzufragen Bortbftr, 4, Bt.

Diebt. Zimme mit voller Benfton gu bermiethen Dorfftrage 7, 1 Einge. 4614

Dorfftr. 10, 11., bet einzeiner Dame icones, großes nibbt. Bimmer zu vermietben. 4030 Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten, and Salon m. ob. obne Benf. zu verm. Anzuseben v. 10-1 ilher Morgens. Rab. in ber Exped.

möbl. Zimmer von 1 M. bis M. 2.50. Billa Kuranlagen, Wiesdabenerit. 32.

Abeggite. 6, Billa Martha. nabe bem Eurbans, gut möblirte. Bimmet mit Ballon, Part. und 1. Etage, ju bermieihen. Läber m haufe. Garten. 7589

Dilla Brandpair,

Emferfrage 13. Familien-Benfion. Glegante Bimmer, großer

Familien-Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borghaliche Ruche. 429

Penfion Petit, Alwinenftraße 2 (Ede Gierstadterfiraße). Gefunde freie Lage I Herrliche Fernsicht ! Mobl. Jimmer u. Bohnungen mit u. ohne Pension. Bad, Garten, Baltons. 380 Bolle Bension b 4 Det. an.

Penfion Untel, Emferftr, 20, eiegant mobil. Zimmer 30 bermietben. 33

Werfstatt mit Feuergerechtight zu berm Wellripstraße 19, 1. 3840 Saben.

lenban Arndthraße 1, Ede ber herbertraße, if e. ichoner Laben wir Nebenraumen, gerignet für Droge a od. best. Coton almaarengeschäft a. gl. od. 1. Ot. 311 bermiethen. Rah. Maingerin. 54, Büreau. Rah, baseiba 3. St. 185., Friedrichstraße 44 im Laben 6733.

Cetlaven, für jedes Weschäft Droft, auf gl. ob. später 311 berm. Räh. Hellmundstraße 40.

fat er Friedrich Ring 76.
Bat er Friedrich Ring 76.
Bede Oromenftraße, ift ein Laben mit Ladengimmer bilig zu vermietben. Derielbe eignet fich febr gut für ein Bapiergeichaft ba er in unmittelbarer Rabe ber Guten-

bergichule liegt. Rabres bafeibit

Barterre linta

Renban Schierfteinerfir. 14a Boben mit Ladenzimmer, Reiterräumen ze. per 1. april 1903, eb. früher zu verm. Rab. bafelbit ob. Arndefir. 5, 1, Carl Bily. 4162

Laden,

in welchem bas Confungeidaft bes herrn Sehwanke betrieben wirb, ift 8202

mit Nebenraumen su bermietben Rah. Schwalbacherftr 47, L.

Wilhelmftr, 10a ein großer Laben mit Souffol per fo'ort zu vermiethen. Raberes 3, Stock. 3385

Rleiner Laden mit Bohnung, in bester Geschäftslage Biebrichs, zu verm. 9280 Biebrich a. Rh., Nathbausskr. 11.

Comptoir,

gwei Raume, ca 50 qm, mit Souterrain, Abolistraße S, zu vm.
7460 Rab Albrechtit. 17, B. r
Bismarctring 30 perl. Jan.
L. J. zwei belle Conterrain-Raume, Gas. n. Wasserettung.
Abort, Thorti, zu berm. Raberes
Zimmermannstr. 9, 2 r 3355
Geräumige Werfätte m. Feuerrecht ist auf 1. Januar ebent.
anch früber, zu bermethen. Rab,
Bleichstraße 20, 1 St. 142

Billowftr. 13
ichoner trodener Reller, ca 50 Eluadr.-Mir., mit feparatem Eingang, Gas u. Baffer tann evtl, bergerichtet werben, preiswerth pr. fof. ober fpater ju vermietben. Rab bafelbe Borberhaus 1. St.

bergerichtet werben, preiswerth br. fol. ober fpater ju vermietben. Rab, bafeibg Borberhaus 1. St. lints. 9615

Ontheimerur. 64, Part r., icone Berffiatt und Lager-raum zu vermieiben 3647

raum zu vermieiben 3647
Telvitr. 23. 1, stallung für ein Bereb. Remie u. Futterraum zu vermiethen, auch wird e. Bierd in Benfton genommen. 2100
Derderfte. 25, ichoner Reuer, 30 D. Mtr., u. ein leerer

Part. Raum ju verm. 3993
Sartingftraße 7 zwei bene
Werfnotien balbigft zu vermiethen. Rah, baf. Frontspipe
2098

Raifer Friedrich-Ring 2.5, belle Werthatt mit Lagerraum und Thorfabrt, mit ober obne Bobnung auf 1. April ju verm. Raberes Bart. 3395

Pornerfit. 9 ift Laden und Ladengimmer, a. f. Comptoir gerignet, 3. vm. Rab. 1 St. r. 2968
Reller, ca 50 qm. volln. neu renov., mit Gasbeleucht., u. Wasseraulage, sowie Entwässerung' bequ. Karreneinfahrt, als Weinteller ober Lagerräume per sofort zu berm. Nah, Ricolastit. 28, B.

Cagerplat, eingegaumt, in ber vorderen Maingerfitt, per fof, ju verpachten. Rah. Comptoir, Ricolosftrage 26. 9061

Richgaffe 19 großer Baben mit Rebenraumen gu verm 9351

Walditraße,

an d Dobheimerfir., Rabe Bahnb., Werkstätten m. Lagerräumen in 3 Kragen, ganz oder getheit, für jeden Betrieb geeignet (Gadein-führung), in äußerst bequeme Berbindung zu einander, per 1. Jan. zu verm. Nab. im Bau ob. Baus büreau, Rheinstr. 42.

Dorffir, 17, ein 175 qm groß. Beinteller, ein 33 qm groß. Reller, fowie mehr, Badraume u. Werfnatten fofort ju verm, Rab.

Mit groß Dallen a. d. bord. Mainzerfir. iof. ju berm. 3978 Zeitmann, Bismardring 1. Oranienstraße 61, Milb. 21, große Keller gu bremiethen. 383

Cathans am Babnbof gu verlaufen.
Differten unter T. R. 3985 an bie Ervedition be. Bl. 3985
2 Biorg. Ader v. d. Dierenmubee, an fertiger Strafe zu verpachten, Gas- u. Bafferfeitung vorhanden. Rab. Somnenberg. Weebadenerfte. 20, 1 St. 4527

Bierftabterbbbe, 11 Zimmer, Ruche n. Zubeb, auf fofort zu vermierben oder zu verfanien. 4993 Rab. Etd Beimm, Baumternebmer, Dotheim am Babnbef.

Dein fast ganz eingefriedigtes Grundstüd,
ca. 4 Morgen haltend, für
alle Zwede Gärten, Bleicherei,
Lagerpläte u. s. w. geeignet,
ist mit oder ohne Wohnung
unter annehmbaren Bedindungen zu vermiethen. Biele
Obsibäume und Wasser vorhanden. Räheres 4679

Fratt Jacob Ww., Sinterm allen Brichhof

Sapitalien.

15,000 Wiarf auf gute 2. Sppothete gefucht. Rob. Schwab, 2310 Faulbrunnenftroße 12.

2000 M. geg. bopp. Sicherbeit u. bob Binfen gu leiben gejucht. Raberes unter A. 56 in ber Erped. b. Bl. 4964



Butes Riniervett billig ju ve Bolbgaffe 2a, 2 Gt. 49

Birnen

gu haben 980berftrafte 27.

Ginen Landaner,
2 Breats, 1 Kujertarren zu vert.
49.0 Helenenftraße 5

Eine Dand. n..d Bufpnahmaschine 28 M., eine Bufpnähmatchine 25 M., beide gut
erhalten (für gutes Rähen garant.),
zu vertaufen.
Saalgaffe 16, Kurzwaareniaden.

Brofer ameritanicher Bindbund ju verfanfen.
Auton Bambad,

Unton Bambad, 3 Bintel 1 Abg.

Beieft., Mourent., Rurnd. Bagd. Felbt., engl. Pfautaub. zu vert. 4929 Werthar. 6, 2.

Abolfstrafte 10. Seitenban, find Fenster, Thuren, Bretter, Bau- und Brennholg zu vertaufen 4957

Schwarzer Gebrod und weißes Reib billigit ju veil. Friedrichftrage 2, 3. 4966 Cunger glattbaariger, flubenreiner,

Junger glattbaariger, flubenrein Bonntellaxbiger, wachfamer Faushund

(lleine Raffe) gu faufen gelucht. Off. m. Raffes u. Preisang. u. C. J. 4515 a. d Exp. erb. 4515

Gine Bettstelle mit Sprungrabmen u. 1 eiferne Bettftelle mit Sprungrahmen und Matrage billig 3, vert. 4807 Beisbergftr. 11, 1 L.

Baffend für Weibnachtegefchente! Gine practibolle Annfibilder-Bibel binig zu verlaufen. Ausfunit Drudenftrafie 9.

Bustunit Drudenftrafie ! 2 lints. 49 Kabelock, bunfelar, bill, 3. ve

Debetod, buntelar, bill, 3, vert. 4806

21epfel, & 10 Bib. 90 Bi, Germannir 22, 2r. Pobinn 3 Qu. Mit. Unbreasmarti 2 verl. auch Mab. Bim. 3 verm. Goldg, 13. 4521 Gin gebr. Berded. poffend für Mitchhandler, billig zu vert.

Beirftrafte 12. 4548
Ein gelpielies, febr gut erbaltenes Bianino preiswerth

30 verfaufen.
Och. Mathes, Bitime,
4786 Moriyfir. 12, 1.

Gebr. Rarrnchen mit ge dl. Raften sc., fur Bader. Colonialmaaren ufm, gebr. Rolle re., für Biebanbler u. Mebger bill ju pert. Steingaffe 13. 4803

Kanatienhähne, edle Songer, find preiswurdig gu haben Rengaffe 12, bei 4814 S. Achter.

Berichiedene gebrauchte
Slasfaften 4354
billig ju verfauten. 4354
28. Barth, Rengaffe 17.
Rene Ratur-Feberrolle ju vert.
Eteingaffe 13. 4805

Abbruch Adler find ju haben Thuren, Biegeln. Badteine, Sanbfteine, Bam und Brennbolg! Rab Dotel Widler, ober Felbftrage Ro. 25 bei

4806 Adam Crofter.

Seibfigearveitete Schutrangen u. Talden, Einfpanner-Geichter billig zu vertaufen. Reparaturen an Schautelvferben, Buppenftuben u. bgt. werben billig u. geschundvoll ausgestührt Blücherfte. 3, 5. b. B. Brendt.

(Summifdube werd reparat

Enden Cinrichtung, bestehend aus Bladichranten, Tueten, Giadlaften, Regalen, Erfergestellen, Spiegeln, darunter ein großet Antleides Spiegel. Gestelle, Ständer aller Ert, barunter eine gut erbaltene Wachbouften, für Geschäft passen, mehrere Hundert Hutide und hutichachtein jeder Größe u. Gelchaltsgerätbe aller Art, sind im Gangen oder einzeln wegen Geschäftban gabe billig 3. verfaufen. 4390 Christ Jitel, Weberg. 16.

Beifige, Difteifinten. Stodfinten.
Perchen, Robbfeichen, Mannchen à 1,50, rothe Dompfaffen à 3 M., Buch, Berg. u. Granfinfen à 1 M. empfiehlt Reith, Bogelbandt. Michelsberg 28, Sth. Barterre 4254

Große, gut erhaltene

Bacffiften (verschiebener Eroge) josort zu vert. Ablerft 50, 1 rechts. 4600

Ein Papagei-Rafig und ein schwarzes Ladengestell vill. zu verkaufen, Raberes Kirchgasse Ro. 54, 1 St. 3398 Gin Sopha (Halbarod), neu, Bezug mabtbar, billig zu verfaufen bei Schmidt, Frankenfraße 23, Sth. 1 L. Dajelbit werden alle Tapeziererarbeiten an

ftraße 23, Dib. 1 L. Daielbit werden alle Tapeziererarbeiten angen ommen. 999 Mugundehois per Sack 50 Big Ablallbotz a Ctr. 1 M. empt. 4083 L. Debns, Moonfir. 8
(Bebr. Einfy-Landauer, e. gebr.

Bederroue zu verlaufen Lebersone 12. 8397
Troctene
Zimmer pane

su haben
3127 Morinstraße 23.

Bür Offiziere
nud Jäger!
Brauner Dachsbund, 1/2 Jahr,
männlich, ebelste Raffe, wegen
Klatmangel in vert.

Harrifinest. 3, 11.

Maculatur

billig zu vertaufen. Biceb. Gene alanzeiger.

Berichtedene Defen, Gasberd (3-fl.), bobe Stiefel, 3 Baar ichwarze Stiefel, ein fast neuer Tich, ein fleiner einthür. Aftensichrant 25 Mt., guter Waschtisch, gr. Wierfrahnen mit Bentil, ein Paar dundert Biermarten, ein gußeiserner Bierapparat, für 3 Fl. abgnzieben. 12 Mart und Bersch, zu verlaufen. Bu erfragen in der Exved d. Bl. 4421

Ein gut erh. Herd,
140×76 mit Barmwasserteinung
(Boiler), alles tomplett, passenburgenber, alles tomplett, passenburgenber, baugelampe mit Glasichirm u. Prismen, passenb für größ. Potal, bill. 3. vert. E. Kämmers.
4087 Schosser, Benendft, 32
Lin noch neues Dreirad billig zu verfaufen.
1918 Schonnig 4 beh Nort

billig ju verfaufen
1918 Sebanplas 4. Sth. Bart.

1 neu r u. 1 gebt. Schreibietretär
(handarbeit) mit Gebeimfach
45, 1 Schreibkommode m. Geheimfach u. 1 Kommode 30, 2 polirte Tiche 7, 2 Sprungrabmen 1- u.
11/3/chlote. 15, 1 Bertikom 30 M.
alles noch wie neu, ju verfaufen.
4497 Frankenftr. 19, Part,

Ranarten-Gbelroller, große Auswahl 4493 80 Bfg. e Breeber, Bahnhofftr, 6, ftruße 16.

Praft. Weihnachts-Geichent für jede Dame find Rieider: buften in Stoff u. Lad, extra bin, Schnittmußer jegl. Art n. Maß, Taillenmufter infl. Futteranprobe Mt. 1,25, Rodich. 75-1 Mt., Rangelich. 1.50 Mf.

Mantelic. 1.50 Mt. Mad. Rendmeideschule von Stein, 4695 Bis. r. 6, His. 2 r.

But gearvenere Diobel, lad. und pol., meift Sandarbeit, wegen Erfparnig ber bob. Labenmierbe febr billig ju verfaufen: Bolift, Betten 60-150 DR., Bettft. (Gifen unb Dolg) 12-50 M., Rieidericht, (mit Auffan 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Bertifons (polirt) 34-40 M., Kommoben 20-34 W., Rücheniche. 28-38DR, Sprungrahmen talle Gorten und größere) 18-25 DR., Matragen in Seegras, Wolle, Afrit und haar 40 - 60 M., Dedbetten 12 - 30 M., Cophas, Dibans, Ottomanen 26 bis 75 DR., Baichtommoben 21 bis 60 ML. Copba- und Musgugtifche (politt) 15-25 Dt., Ruchen. und Bimmertifche 6-10 DR., Stuble 3-8 Dl., Copha- u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. u. J. w. Große Lager-raume. Eigene Werfit. Frankenftraße 19.

Feinfte Gufrahm.

Tafel-Butter

per Pfund Mt. 1.20, 1,25 und 1.30, Feinste Hofgutbutter,

Landbutter

Diverse Rafe, Deutsche Beichtäse. Schweizertäse, pollander Rafe, empfiehlt billigft

J. Hornung's

Gier- und Buttergroßhandlung. Biedervertaufer erh. Borgugspreife. Auf Bunich wird alles frei in's haus getiefert, 4955 Buffe werden angefert, in gerüttert Beiffe, 7, B 4851

Verschiedenes.

Achtung. Wiederverfäufer!

Empfehle meine prima, and nur überferifchen, reifen Tabaten bergeftellten Cigarren ju Fabritpreifen. 3947

Hamburger Cigarrenhaus

Bellrigftraße 21. Onthagende Milfenfrüdte:

Erbfen. Linfen u. Bohnen empfiehlt in größter Auswahl billigft die Samenhandlung 4780

A. Wollath, Wichelsberg 14.

Bu hochzeiten und Gentichteiten empf. fich ein Banbonionefpieler 3. Mufit-Unterh. Ran. Morighte. 50. Stb. 2 4831

Emailleschilder. Aufertigung von Birmen, Straften, Dans, Thur, Laben u. Raften Schildern i. allen Großen fauber u. billig. Beftellung ze, Anfrage per Boft. Rufter ins haus. 4808

E. Scholz, Horfftr. 16, 1 rechts. Gallenfteine! E Sicherer Erfolg. Anfragen unter Puremburg 62, Biesbaben, Boft.

Trauringe

Franz Gerlach
Edwalbacherstraße 19.

E Ankouf. 32

Kaufe Möbel aller Art, einzelne Stilde, sowie ganze Wohnungs-Einrichtungen gegen sofort. Kasse Ferd. Müller, Möbelhandlung, Laungasse 9. 1984

Borgügi. Bittageffen in u. suger b Daule ju 60 und 80 Big. empl. M. Jube, Reroftruße 16. 4583 Aartendenterin

berühmte, ficheres Eintreffen jeder Angelegenbeit 3946 Frau Rerger, Ww. Hellmuntstraße 40. 2 r.

Phrenologin

Ceerobenftr, 9. 2, fith. 21. 4618 Much mahrenb ber Andreasmartitage gu fprechen. Die berühmte

Bhrenologin beutet Ropi u. Dand- limien. Selenenftr. 12,1, Rur für Damen. Eprechtt. von y Morgens bis

10 Uhr Abends. 4629 Beftellungen für Krautichneiben werden angen

Bairamitr. 12, Stb. 1. Bufc. 8291

MIGNON-KAKAO

pr. Pfd. Mk.: 1,60, 1,80, 2,00 u. 2,4 ist das feleste Februsyt der Neuzett. FR. DAVID SÖJINE, HALLE A.S.

Gut burgt Mittagstifd ju bab, Ricolastr. 34, Bart. 4330 Dopheimerit. 10, 1, g. Mittageu Abenetifd 50 Bt. an 4089.

Beilftraße 7, Part. 4350
Banupfödle u. Teppichtang, empf
2. Debus, Roonftr. 8 4084
Umgüge i d. Studt u a Land
bef. u. Garanie 4661
Ph. Rinn, Hefenenftr. 10.

Meyer's Conversationsfexikon 6. Auflage,

20 Bande gebunden & M. 10,—
auch in Ratenzahlungen,
oder 320 Bochen Bieferungen,
Beraltete Lexitons feder Art berechne im Umtausch mit R. 45.—
Heinrich Kraft
Buchbandlung und Antiquariat,

45 Rirchgaffe 45, a. Mauritiuspl.

Brofpelte grat & u. franco. 4628
Lepfel I
Schone Rock- und Tafeläpfel billigft.

B. Weber,
Dohheimerftr 21, Pt. (fein Sab.).
4851 Telephon 2532

Gin Bunpferd
31 vert. Neugaffe 22 4852

Adiling! Beim Einfauf von Asburgen, Plaichenbier 21, 9/0 Madent, In Ruftoblen Etr 120, 125 u. 180 W. Rumpf 20, 23 u. 25 Bf. Brifets Ctr. 1 M. Angündebolg per Sad 1 M. 4850 Fr. Walter Diricharaben 18 a.

Bwiebeln! ichone Bidiger, per Ctr. M. 3.—, fo longe Borroth, abzugeben. 4849 W. Wecher,

Dobbeigerfrage 21, Part, Gine Baribie v. 25-30 ment größeren, leeren Riften, Anguf. v. 10 2 U. Emferftr. 32, 1. 4853 Gin gebrauchter Ofen billig ju verfaufen Sebanplan 4, Tapeziererwertstatt.

Fahrrad, eleg. paff. als Beibnochtsgeident Enschaffungspreis
250 Mit ipotibinig zu vert. Bu
erft. in der Erp b. Bl. 4848
Reue und georauchte Bumpen
in allen Größen, auf jeb.
Brunnente e jowie

Reparaturen

Betfelben billig unter Barantie, 29ilb. Jacob. Bumpenmacher Beltripftr, 11. 8142

Barbinen-Baicherei u. Spannerei Romerberg 38. 2923

Die besten Stiefel & kanft man "hier" bei Th. Müller, Neugasse Vier.

pettiebern w. burd Dampfapparat gereinigt bei Frau Kloin. Albrechur 30. 302 Als Claviceft.mmer für Biesbaden u. Umgegend empfieht fich Mar Doufchen

fich Mar Doufchen 3gfabt.

Serrufleiber u. Uniformen a. Art m. gereinigt u. reparirt. Rab. Karifte. 39, 1 L. 7666